

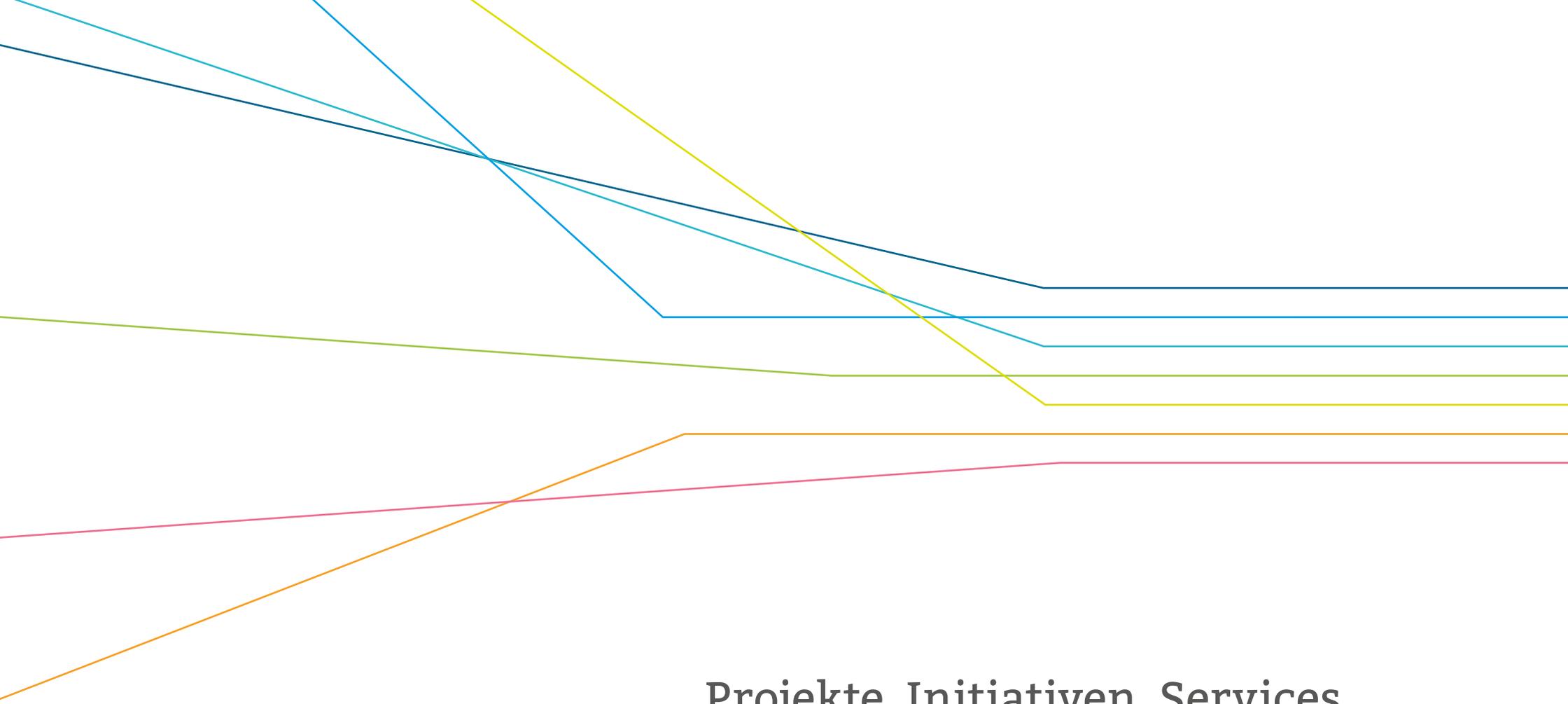
2023

Projekte Initiativen Services

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart



2023

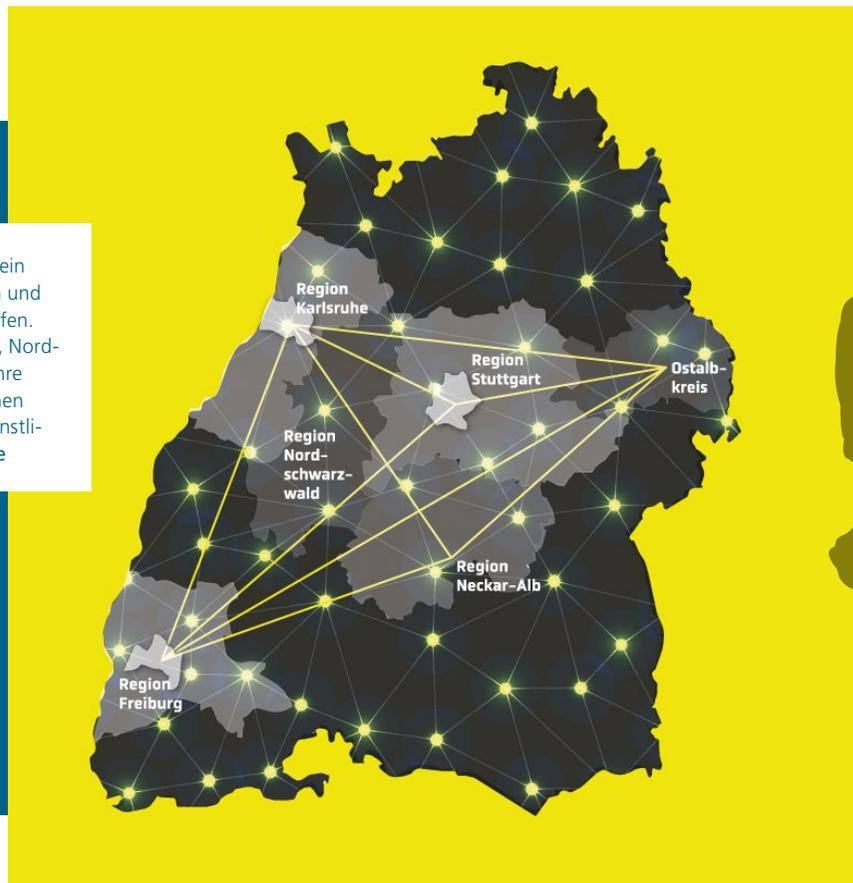
Projekte Initiativen Services

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

Die **KI-Allianz Baden-Württemberg** hat das Ziel, ein europaweit und international wettbewerbsfähiges, sichtbares Zentrum und Ökosystem für Künstliche Intelligenz für Baden-Württemberg zu schaffen. Dazu bündeln die Regionen Karlsruhe, Stuttgart, Neckar-Alb, Freiburg, Nord-schwarzwald und der Ostalbkreis ihre Kernkompetenzen und führen ihre Arbeit in der KI-Allianz BW Genossenschaft zusammen. Diese wird einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und Kommerzialisierung von Künstlicher Intelligenz in Baden-Württemberg leisten. www.ki-allianzbw.de



EDITORIAL

Sechs zentrale Regionen des Landes haben dieses Jahr ihre gemeinsame Arbeit als KI-Allianz Baden-Württemberg aufgenommen. Selbstverständlich ist die Region Stuttgart, vertreten durch die WRS, eine davon. Mit unserer Allianz schaffen wir ein international wettbewerbsfähiges Zentrum für Künstliche Intelligenz. Dafür bündeln diese sechs Regionen ihre KI-Kompetenzen und arbeiten genossenschaftlich zusammen.

Der erfolgreiche Start der KI-Allianz und die durch Vertrauen und Synergien ausgezeichnete Zusammenarbeit sind auch Beispiele dafür, was die Region Stuttgart ausmacht. Hier wurden schon immer Antworten auf die jeweils drängenden Probleme der Zeit gefunden und in engem Austausch permanent Innovationen entwickelt. Das ist, was die DNA der Region Stuttgart ausmacht. Auch in den aktuellen Zeiten mit ihren massiven, vielfältigen und ungewohnten Herausforderungen und Anpassungserfordernissen sollten wir das nicht vergessen. Die Region Stuttgart ist ein starker Innovations- und Wirtschaftsstandort, der immer wieder die passenden Antworten findet.

Um einen Automatismus handelt es sich dabei jedoch nicht. Wollen wir im internationalen Wettbewerb weiter an vorderster Stelle stehen, dürfen wir uns nicht auf Erreichtem ausruhen oder es gar für selbstverständlich halten. Unser aktueller Wohlstand ist das Ergebnis kreativer Köpfe, engagierter Mitarbeiter*innen und von dem Willen, immer ei-

nen Schritt mehr gehen zu wollen. Diese Mentalität sollten wir uns erhalten und unsere Stärken und unsere Kraft in der Zusammenarbeit intensivieren. Gemeinsam können wir Zukunft gestalten, gemeinsam unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und unsere Umwelt enkeltauglich machen.

Das zu fördern und die regionale Wirtschaft beim Ergreifen darin liegender Chancen zu unterstützen, ist Aufgabe der WRS. Wie wir das im zurückliegenden Jahr umgesetzt haben, lesen Sie in diesem Jahresbericht. Herausragende Beispiele dafür, welche Chancen im Bereich Künstliche Intelligenz in der Region Stuttgart bereits ergriffen wurden, stellen wir in der diesjährigen Bilderstrecke vor. Sie zeigt regionale Akteur*innen, die den Einsatz Künstlicher Intelligenz auf vielfältige Weise vorantreiben. Sei es durch Forschung, durch Förderung der Zusammenarbeit und Innovation, Wissenstransfer, Öffentlichkeitsarbeit oder indem sie Unternehmen beim Einsatz von KI unterstützen.

Ich habe zum 1. August die Geschäftsführung der WRS übernommen – eine bisher spannende Zeit mit vielen guten Gesprächen, offenen Türen und dem Gefühl, gemeinsam die Zukunft gestalten zu wollen. Dafür möchte ich Danke sagen, verbunden mit der Freude auf den weiteren Weg miteinander. Für die gemeinsame erfolgreiche Arbeit in diesem Jahr möchte ich mich im Namen der WRS bedanken, an erster Stelle bei meinen Kolleg*innen, die die Arbeit der WRS durch unermüdlichen Einsatz vorantreiben.



Danke auch an alle, die unsere Arbeit möglich machen und unsere Projekte und Vorhaben unterstützen: unser Aufsichtsrat und dessen Vorsitzender Prof. Dr. André Reichel, die Kolleg*innen vom Verband Region Stuttgart, stellvertretend Regionalpräsident Thomas S. Bopp und Regionaldirektor Dr. Alexander Lahl, der Wirtschaftsausschuss der Regionalversammlung, die Landräte und (Ober-)Bürgermeister*innen der 179 Kommunen der Region Stuttgart, die anderen baden-württembergischen Regionen und Wirtschaftsförderungen und alle, die an unsere Ideen und Visionen glauben.

Ihnen, liebe Leser*innen dieses Jahresberichts, wünsche ich erholsame und besinnliche Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches 2024.

Im Dezember 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Kaiser', with a stylized flourish at the end.

Michael Kaiser
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

INHALT

Seiten 6 – 9

Investitionen und Ansiedlungen begleiten

Betreuung und Ansprache von Investor*innen

Regionales Gewerbeflächenmanagement

Wirtschaftsförderung in den Landkreisen betreiben



Seiten 10 – 15

Technologischen Wandel und Digitalisierung befördern



Vernetzung und Industrie der Zukunft fördern

Sicherung des industriellen Innovationspotenzials

Transformation in Fahrzeug- und Maschinenbau vorantreiben

Neue Entwicklungen in der IT-Wirtschaft unterstützen

Regionale Kompetenzzentren

Seiten 16 – 19

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen vorantreiben

Alternative Antriebe und neue Mobilitätsformen

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement

Energie einsparen

Bauen und Städte der Zukunft gestalten

Umwelttechnologien fördern

Unternehmen auf dem Weg in die Nachhaltigkeit unterstützen





Unternehmertum und Kreativität fördern

- Start-ups stärken
- Kreativwirtschaft fördern
- Filmwirtschaft fördern
- Musikwirtschaft fördern

Seiten 20 – 25

Gestaltung der Arbeitswelt und Fachkräftesicherung unterstützen

- Unternehmen im Wandel begleiten
- Rekrutierungsservices für Unternehmen
- Personalbindung und -entwicklung für Unternehmen
- Den Dialog in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik stärken



Seiten 26 – 31



Standort positionieren

- Kommunikation der WRS-Services
- Kommunikation des Standorts
- Die Region Stuttgart in Europa und international vertreten
- Die Region Stuttgart als Hochschul- und Wissenschaftsstandort bekannt machen

Seiten 32 – 35

Seite 36

Social Media

Seiten 37 – 39

Bilanz

Seiten 40 – 43

Ansprechpersonen

Seite 44

Impressum



Unternehmen aus der Region Stuttgart benötigen aufgrund der voranschreitenden Transformation der Wirtschaft dringend Flächen, um sich zu erweitern und neue Standorte zu eröffnen. Neben regionalen Unternehmen wollen sich auch zahlreiche Firmen von außerhalb in der Region ansiedeln und benötigen dafür individuell passende Räume. Vor dem Hintergrund der Diversifizierung der Wirtschaft werden neue Unternehmen in der Region dringend benötigt.

INVESTITIONEN UND ANSIEDLUNGEN BEGLEITEN



Die WRS analysiert das regionale Gewerbeflächenangebot, um Unternehmen bei der Standortfindung zu unterstützen. Sie beobachtet den Bestand aktueller Flächen und ermittelt den Bedarf an Gewerbeflächen.



Mit Kommunen der Region Stuttgart ist die WRS in enger Abstimmung und unterstützt Unternehmen bei der Suche nach einem bedarfsgerechten Standort mit dem Ziel, die Region vorausschauend, resilient und nachhaltig für die Zukunft aufzustellen.



BETREUUNG UND ANSPRACHE VON INVESTOR*INNEN

In der Region Stuttgart werden nach wie vor große Gewerbeflächen für Produktions- und Logistikprojekte von der Industrie nachgefragt. In diesem Jahr hat die WRS 125 Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Standorten unterstützt und beraten. Großes Interesse wurde dabei sowohl von produzierenden Unternehmen als auch von Hightech-Firmen verzeichnet – insbesondere aus dem Maschinen- und Fahrzeugbau sowie der Energie- und Umwelttechnik. Mehr als die Hälfte der Anfragen kam aus Deutschland und der Region Stuttgart. Ansiedlungswünsche aus dem Ausland kamen verstärkt von Unternehmen aus Europa und den USA.

**Unternehmen bei der
Standortsuche unter-
stützen, Ansiedlungs-
wünsche aus dem
Ausland begleiten,
MIPIM, Expo Real**

Im März war die WRS erneut als Standpartnerin der Landeshauptstadt auf der MIPIM vertreten, der internationalen Fachmesse der Immobilienbranche in Cannes. Im Oktober organisierte die WRS auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München mit 25 Standpartnern einen Gemeinschaftsstand. Die WRS und die Partner repräsentierten auf der Expo Real drei Tage die Region Stuttgart als einen der führenden Wirtschaftsstandorte und warben um Investitionen.

exporeal.region-stuttgart.de
immo.region-stuttgart.de

Das **Cyber Valley** in Tübingen und Stuttgart ist Europas größtes Forschungskonsortium im Bereich Künstliche Intelligenz. Hier bauen Partner aus Wissenschaft und Privatwirtschaft Brücken zwischen neugieriger Grundlagenforschung und angewandter Forschung. Jedes Jahr kommen neue und multidisziplinäre Initiativen hinzu und die Region Stuttgart-Tübingen gewinnt als europäischer Hotspot für Forschung und Innovation in den Bereichen maschinelles Lernen, Robotik und Computer Vision immer mehr an Bedeutung. cyber-valley.de



REGIONALES GEWERBEFLÄCHENMANAGEMENT

Pilotprojekte zu Branchen und Leerständen, Gewerbe- und Brachflächenerhebung, 15. Immobilien-Dialog Region Stuttgart

Nachdem die WRS gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart eine Studie zu den Innen- und Außenentwicklungspotenzialen im Landkreis Göppingen durchgeführt und veröffentlicht hat, folgen nun weitere Schritte. So werden erste Pilotprojekte entwickelt, um Brachen und Leerstände für Gewerbetreibende nutzbar zu machen. Vergleichbare Erhebungen wurden in diesem Jahr auf die weiteren Landkreise der Region aus-

geweitet. Im Rems-Murr-Kreis und im Landkreis Ludwigsburg wurden die Untersuchungen abgeschlossen. Erste Ergebnisse werden im Frühjahr 2024 erwartet. Der Landkreis Esslingen befindet sich noch am Anfang der Gewerbe- und Brachflächenerhebung.

Beim „15. Immobilien-Dialog Region Stuttgart“ kamen etwa 500 Vertreter*innen der Immobilienbranche im Juli in der Stuttgarter Liederhalle zusammen, um über gesellschaftliche Entwicklungen, Trends beim Arbeiten und Wohnen sowie innovative Architektur zu sprechen. Die Veranstaltung richtete die WRS erneut gemeinsam mit der Landeshauptstadt Stuttgart und Heuer Dialog aus.

Kreiswirtschaftsfördermodell auf LHS Stuttgart ausgeweitet, Sascha Lobo beim DiGiTALK 2023 im AI xpress in Böblingen, Potenzialanalyse Wasserstoff, Medical Day in Göppingen

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IN DEN LANDKREISEN BETREIBEN

Die WRS arbeitet nicht nur eng mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen zusammen. Sie beschäftigt auch eigene Kreiswirtschaftsförder*innen in den fünf Landkreisen der Region Stuttgart, um die Belange der Landkreise noch besser zu unterstützen und die Angebote der WRS vor Ort zu vermitteln. Die WRS hat in diesem Jahr das Kreiswirtschaftsfördermodell auf die Landeshauptstadt Stuttgart ausgeweitet. Seit Mai ist eine Kollegin bei der WRS angestellt, um die Zusammenarbeit mit der Stadt Stuttgart zu verstärken.

Im Landkreis Böblingen war im Juni der bekannte Journalist und Blogger Sascha Lobo beim „DiGiTALK 2023“ im AI xpress zu Gast. Über 250 Personen folgten seinem Vortrag über Künstliche Intelligenz und Digitalisierung. Zudem wurden das Standortmagazin sowie die Webseite boeblingen.business neu gestaltet. Hier können Interessierte jetzt den Landkreis Böblingen mit seinen Firmen und Naturräumen erkunden. Ein weiterer Schwerpunkt war die Abstimmung mit den Städten und Gemeinden über einen gebietsübergreifenden Handwerkerparkausweis für den gesamten Landkreis. Die Einführung ist für 2024 vorgesehen.

Der Landkreis Esslingen verstärkt das Thema Wasserstoff durch eine „Potenzialanalyse Wasserstoff“. Daraus werden weitere Entwicklungsschritte geplant. Zum elften Mal wurde der Innovationspreis an kleine und mittlere Unternehmen verliehen. Der Landkreis Esslingen würdigt damit besonders innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Mit der Initiative MachES werden Gründer*innen im Landkreis seit diesem Jahr mit Know-how und Förderungen unterstützt. Hinter der Initiative stehen unter anderem neun Kommunen und der Landkreis Esslingen. Die Region Stuttgart unterstützt die Förderung der Initiative bis Ende 2026. Zuletzt fanden im Landkreis mehrere Veranstaltungen zu Weiterbildung und dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz statt. Dabei wurde auch der Q-Guide (s. S. 31) der WRS vorgestellt und über die Angebote für Unternehmen aus den Bereichen Automotive und Maschinenbau informiert.

Beim „Medical Day“ kamen im Oktober zahlreiche Vertreter*innen aus der Medizintechnik in der Göppinger Stadthalle zusammen, um über aktuelle Trends in der Medizinbranche zu sprechen sowie Anbieter*innen und Anwender*innen zusammenzubringen. Die Brachflächenanalyse im Landkreis Göppingen wurde fertiggestellt



und im Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung von der WRS vorgestellt. In diesem Jahr konnten bereits erste Pilotprojekte entwickelt werden, um leerstehende Gebäude im Landkreis nutzbar zu machen.

Beim „Business Brunch vor Ort“ in Urbach im Rems-Murr-Kreis kamen über 50 Unternehmer*innen zusammen, um branchenübergreifend zu aktuellen Trends und Schwerpunkten zu sprechen. Das Format wird 2024 mit weiteren Veranstaltungen fortgeführt. Abgeschlossen wurde die Machbarkeitsstudie „Emissionsfreie Logistik“ mit Handlungsempfehlungen für Kommunen. Zudem strebt der Landkreis eine Fairtrade-Auszeichnung ab 2024 an. Damit will der Landkreis ein Zeichen für fairen Handel und die Vernetzung von Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft setzen.

**Business Brunch vor Ort,
Studie Emissionsfreie
Logistik, Rems-Murr-Kreis
Fairtrade ab 2024, Wirt-
schaft im Gespräch in Lud-
wigsburg, Projekt Klima-
fit, Wirtschaft digital
gedacht**

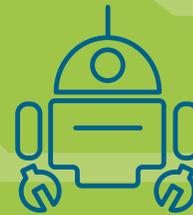
Zur Netzwerkveranstaltung „Wirtschaft im Gespräch“ kamen im Mai mehr als 120 Vertreter*innen von Unternehmen, Politik und Verwaltung nach Ludwigsburg. Als Redner sprach unter anderem Andreas Schell, Vorstandsvorsitzender der EnBW, über die Energiewende in Deutschland. Mit dem Projekt „Klimafit“ lernen Firmen aus dem Landkreis die Erstellung einer Treibhausgasbilanz und Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen. Die Betriebe werden dabei von Umwelt- und Energieberater*innen unterstützt. Außerdem stellte Laserspezialist Acsys aus Kornwestheim im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft digital gedacht“ sein digitales Bewerbungsmanagement vor. Über 30 Vertreter*innen aus dem Landkreis nahmen daran teil.

Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, Deep Learning und High-Performance Data Analytics haben in vielen Bereichen neue Möglichkeiten eröffnet. Das **Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS)** unterstützt derartige Innovationen, indem es Zugang zu leistungsstarken Systemen für die Datenanalyse bietet und gleichermaßen seine Systemnutzer*innen dabei unterstützt, diese optimal zu nutzen. Es stellt nicht nur KI-Lösungen für Forscher*innen in Wissenschaft und Technik bereit, sondern arbeitet auch mit Einzelpersonen und Organisationen zusammen, die daran interessiert sind, neue Anwendungen von KI-Technologien in anderen Bereichen zu testen. hlrs.de/de/loesungen/rechentypen/kuenstliche-intelligenz-datenanalyse



TECHNOLOGISCHEN WANDEL UND DIGITALISIERUNG BEFÖRDERN

Für kleine und mittlere Unternehmen sind Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und daraus entstehende neue Technologien große Herausforderungen. Fachkräftemangel, hohe Energiepreise und gestörte Lieferketten sind nur einige Unsicherheiten, die Unternehmen zusätzlich belasten. Um ihre Produkte, Geschäftsmodelle und Prozesse an sich schneller verändernde Bedingungen anzupassen, benötigen die Firmen oftmals Unterstützung.



Deshalb fördert die WRS den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und bietet Informationsveranstaltungen zur Orientierung an. Mit speziell zugeschnittenen Workshops und weiteren Unterstützungsangeboten können sie sich neues Wissen aneignen, sich vernetzen und so besser mit dem technologischen Wandel Schritt halten.

Mit den regionalen Kompetenzzentren unterstützt die WRS Unternehmen dabei, neue Themenfelder und Technologien zu erschließen und Kooperationen mit anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen aufzubauen.





VERNETZUNG UND INDUSTRIE DER ZUKUNFT FÖRDERN

Gemeinsam mit den Regionen Neckar-Alb, Karlsruhe, Ostalbkreis, Freiburg und Nordschwarzwald hat die WRS in diesem Jahr die Arbeit als „KI-Allianz Baden-Württemberg“ aufgenommen. Ein erstes Projekt zum Aufbau einer branchenübergreifenden Datenplattform erhielt im Juli einen Förderbescheid des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg in Höhe von 5,1 Millionen Euro. Die KI-Allianz Baden-Württemberg steht für den systematischen Auf- und Ausbau eines landesweiten, international sichtbaren und aktiven Netzwerks von dezentralen KI-Projekten. Ziel ist es, die Wertschöpfung in diesem Technologiebereich zu steigern und die Bedeutung des Standorts für Forschung und Anwendung im Bereich der Künstlichen Intelligenz international noch sichtbarer zu machen.

Die WRS bringt mit der „KI Community Industrieproduktion“ über 70 Expert*innen aus Industrieunternehmen unterschiedlichster Branchen und Unternehmensgrößen sowie aus Forschungseinrichtungen zusammen. Ziel ist es, KI im Bereich der industriellen Produktion weiterzuentwickeln. Dafür beschäftigte sich die KI Community in diesem Jahr mit den Themen KI in der Robotik, rechtlichen Rahmenbedingungen für KI-Anwendungen, Datenstandards sowie der Erklärbarkeit von KI. Beim Entwicklerfrühstück kamen im April etwa 30 kleinere Maschinenbauer bei einem regionalen Maschinenbauunternehmen zusammen, um erste Erfahrungen bei der Erfassung und Analyse von Daten

zu sammeln. Das Praxisbeispiel zeigte, wie kleine Unternehmen durch intelligente Datenanalysen konkrete Mehrwerte für ihre Kund*innen erzeugen und Künstliche Intelligenz in ihre Produkte integrieren können.

In der „Special Interest Group additive Fertigung“ ging es in einem gemeinsamen Workshop beim Technologie-Unternehmen Trumpf im Mai um das Thema 3-D-Druck im Metallbereich. Dazu erhielten 40 Teilnehmende aus 22 Unternehmen einen aktuellen Überblick über Einsatz, Geschwindigkeit und Qualität des 3-D-Metalldrucks. Großen Anklang fand

im März die Veranstaltung zum Batterierecycling von WRS und Fraunhofer IPA, zu der rund 100 Teilnehmende der regionalen Industrie kamen. Themen waren die Abhängigkeiten von Rohstoffen, Kreisläufen und die Rückführung von Batterien. Speziell zum Rücklauf gebrauchter Batterien wurde eine weitere Kooperationsveranstaltung organisiert. Gut besucht waren im Herbst auch Veranstaltungen zu den Themen Cybersecurity in Industrieunternehmen und zum Vorgehen bei der Neukundenansprache zur Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Das von der WRS koordinierte Förderprojekt „SynergieRegion“ wurde 2023 erfolgreich abgeschlossen. Darin wurden zehn Anwendungsfälle zur Entwicklung und Erprobung von 5-G-Anwendungen für Produktionsumgebungen und den urbanen Raum erarbeitet. Dazu gehörte beispielsweise der Einsatz von 5-G-gesteuerten Drohnen zur Inspektion von Bahnstrecken, um Mängel schneller zu erfassen. Auch der Einsatz von 5-G-Technik zum Transport von Material und Bauteilen in Produktionshallen wurde getestet.

maschinenbau.region-stuttgart.de
ki-community.region-stuttgart.de



Das **Q.AX** oder Quantum & AI Experience Center ist der erste von vielen Meilensteinen für das Projekt Quantum Gardens in Ehningen. Anhand von interaktiven Demonstratoren und Software-Demos werden die Grundlagen des Quantencomputings und der Künstlichen Intelligenz (KI) für Forschende bis hin zur breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und es wird beleuchtet, welche Anwendungsmöglichkeiten Quantencomputing und KI für unser Leben, aber auch in verschiedenen Branchen wie Logistik, Fertigung, Technik und Kommunikation haben werden. quantum-gardens.com

SICHERUNG DES INDUSTRIELLEN INNOVATIONSPOTENZIALS

Die WRS veranstaltete im Jahr 2023 wieder mehrere Initialworkshops für kleine und mittlere Industrieunternehmen, um sie bei der Entwicklung neuer Geschäftsfelder und anderer Transformationsthemen – wie zum Beispiel der Digitalisierung oder der Verbesserung der Ausschöpfung des betrieblichen Ideenpotenzials – zu unterstützen. Die Workshops fanden jeweils bei den Unternehmen vor Ort statt.

Die WRS initiierte über das Technologietransfer-Angebot erneut mehrere Kontakte zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Dazu gehörte beispielsweise die Verbindung eines Herstellers von Prüfanlagen und eines Forschungsinstituts zur Qualitätsprüfung von Brennstoffzellen. Ebenso wurde ein Entwicklungsdienstleister für Funkmesstechnik mit einem Hersteller von Roboterassistenzsystemen im Bereich Mensch-Maschine-Kollaboration zusammengebracht. In einem weiteren Projekt initiierte die WRS die Zusammenarbeit zweier Unternehmen, um neuartige Bremscheiben für Fahrräder in die Umsetzung zu bringen.

Im Januar und im Juli besuchten erneut zahlreiche Teilnehmer*innen den „Regionalen Dialog“ zum Thema digitale Geschäftsmodelle im Spannungsfeld zwischen technologischen

und nichttechnischen Anforderungen. Das Format Regionaler Dialog unterstützt Maschinenbauunternehmen dabei, sich im Servicebereich zukunftsorientiert aufzustellen. Das siebte Serviceforum für Serviceverantwortliche aus der Industrie fand dieses Jahr im Oktober im Geno-Haus in Stuttgart statt. Dabei ging es um Maßnahmen für nachhaltigen Service.

Der Serviceverbund Region Stuttgart ist eine gemeinsame Initiative von WRS und zwölf mittelständischen Unternehmen aus der Region Stuttgart, die das Berufsbild des Servicetechnikers bekannter und attraktiver machen. Weitere Unternehmen haben

in diesem Jahr ihr Interesse an einer Mitgliedschaft im Serviceverbund bekundet. In mehreren Arbeitstreffen wurden gemeinsam Konzepte für die Gewinnung von Servicetechniker*innen erstellt. Im November fand wieder die Messe für Instandhaltung und industrielle Services (In.Stand) in Stuttgart

statt, die die WRS als Partnerin unterstützt. Die WRS war dort zudem mit einem Gemeinschaftsstand des Serviceverbundes vertreten. Die In.Stand liefert Besucher*innen Einblicke in aktuelle Trends der industriellen Instandhaltung und Services. Neben der klassischen Fachausstellung können auch Fachvorträge und Seminare besucht werden.

Initialworkshops, Technologietransfer-Netzwerk, Regionaler Dialog, Serviceverbund Region Stuttgart, Serviceforum, Industriezirkel, Projekt Gesundheitstechnik, Kooperation mit Manufuture-BW, Zukunftsinitiative Ideenmanagement, DENKBAR – Zukunft jetzt

Durch KI-Anwendungen ergeben sich für die Unternehmen der Industrieproduktion vielfältige Chancen für neue Produkte, Services und effizientere Prozesse. Die **KI Community Region Stuttgart** bietet eine praxisnahe Plattform für den Erfahrungsaustausch. Eine Website informiert über News und Veranstaltungen zu KI und bietet Orientierung im Dschungel von Unterstützungsangeboten. ki-community.region-stuttgart.de

Beim Industriezirkel tauschten sich im September erneut Vorreiter*innen der Maschinenbaubranche über neue Servicekonzepte aus. Das von der WRS organisierte Treffen richtete wieder ein Automatisierungsunternehmen der Region aus.

Das WRS-Projekt „Gesundheitstechnik“ wurde dieses Jahr abgeschlossen. Auf Basis der im Projekt gewonnenen Erkenntnisse wurde ein Leitfaden für die Erschließung neuer Geschäftsfelder erstellt. In Gesprächen und Workshops mit Unternehmen wurden dafür praktische Erfahrungen ausgewertet und in einem Modell zusammengefasst. Die Landingpage „Gesundheitstechnik Region Stuttgart“ listet zudem konkrete Unterstützungsangebote für Unternehmen. Das Projekt Gesundheitstechnik entstand in Kooperation mit der

BioRegio STERN Management GmbH und hatte zum Ziel, regionale KMU der Industrie bei der Erschließung neuer Geschäftsmodelle im Bereich Gesundheitstechnik praxisnah zu unterstützen.

Im Rahmen der Kooperation mit „Manufuture-BW“, dem landesweiten Netzwerk für Produktionstechnik, wurde ein neues Vorgehen beschlossen, um Mitgliedern das Einbringen aktueller Themen in das Netzwerk zu erleichtern. Im Vordergrund standen in diesem Jahr die Themen Batteriezellenfertigung, Batterierecycling sowie erweiterte Datenanalysen. Die WRS organisiert die Geschäftsstelle des Manufuture-BW e.V.



TRANSFORMATION IN FAHRZEUG- UND MASCHINENBAU VORANTREIBEN

Auch in diesem Jahr baute die WRS gemeinsam mit der IHK Region Stuttgart, der Handwerkskammer Region Stuttgart, dem Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., der IG Metall und assoziierten Partnern das Transformationsnetzwerk „Cluster Automotive Region Stuttgart 2.0“ (CARS 2.0) weiter aus. Auf der Jahrestagung „Regionale Transformati-

Transformationsnetzwerk CARS 2.0, TecNet Digitalisierung

on gestalten“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im September stellte die WRS CARS 2.0 als

Praxisbeispiel für die Transformation der Automobilindustrie vor. Auf der Landesmesse Stuttgart versammelte das Projekt CARS 2.0 im September unter anderem mehrere Unternehmen aus dem Fahrzeug- und Maschinenbau, um über neue Märkte und Technologien rund um Wasserstoff und Brennstoffzellen zu sprechen.

Die CARS 2.0-Transformationsstrategie wurde im Sommer fertiggestellt. Zudem konnten die Agenturen für Arbeit in Balingen, Göppingen, Ludwigsburg, Reutlingen, Stuttgart und Waiblingen als assoziierte Partnerinnen gewonnen werden. CARS 2.0 unterstützt KMU und Startups aus dem Fahrzeug- und Maschinenbau unter anderem mit vielfältigen Veranstaltungen in der Transformation und wird von der



Auch in diesem Jahr fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen des Projekts „Zukunftsinitiative Ideenmanagement“ statt. Mit der Reihe „DENKBAR – Zukunft jetzt“ bot die WRS von Februar bis November fünf Online-Webcasts zu aktuellen Themen der Nachhaltigkeit an. Dabei ging es unter anderem um Kreislaufwirtschaft, Resilienz in der Batterieproduktion und Einsparungsmöglichkeiten für Unternehmen. Die im letzten Jahr durchgeführte Studie „Ideenmanagement der Zukunft“ wurde im Juli bei einer Fokus-Gruppendifkussion zusammen mit der Universität Stuttgart ausgewertet. Die Ergebnisse wurden auch im Arbeitskreis „Ideenmanagement der Automobilindustrie“ vorgestellt

und diskutiert, der sich im November bei der WRS versammelte. Mit dabei waren Ideenmanager*innen unter anderem von Porsche, BMW, Mercedes-Benz, Bosch und Continental. Zudem wurde ein Ideen-Workshop bei einem Automationsunternehmen der Region Stuttgart mit Teilnehmer*innen aus mehreren Firmen moderiert. Dabei wurden potenziell neue Geschäftsfelder gesammelt.

technologietransfer.region-stuttgart.de
servicetechniker.region-stuttgart.de
manufuture-bw.de
zukunftsideen.region-stuttgart.de
gesundheitstechnik.region-stuttgart.de

NEUE ENTWICKLUNGEN IN DER IT-WIRTSCHAFT UNTERSTÜTZEN

WRS, der IHK Region Stuttgart, der Handwerkskammer Region Stuttgart, der IG Metall sowie weiteren namhaften Partnern betrieben und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Im September organisierte die WRS im AI xpress in Böblingen das „TecNet Digitalisierung“ zum Thema Cybersicherheit. Dabei tauschten sich die Teilnehmenden unter anderem über den Cyber Resilience Act der EU und IT-Schwachstellen in Unternehmen aus.

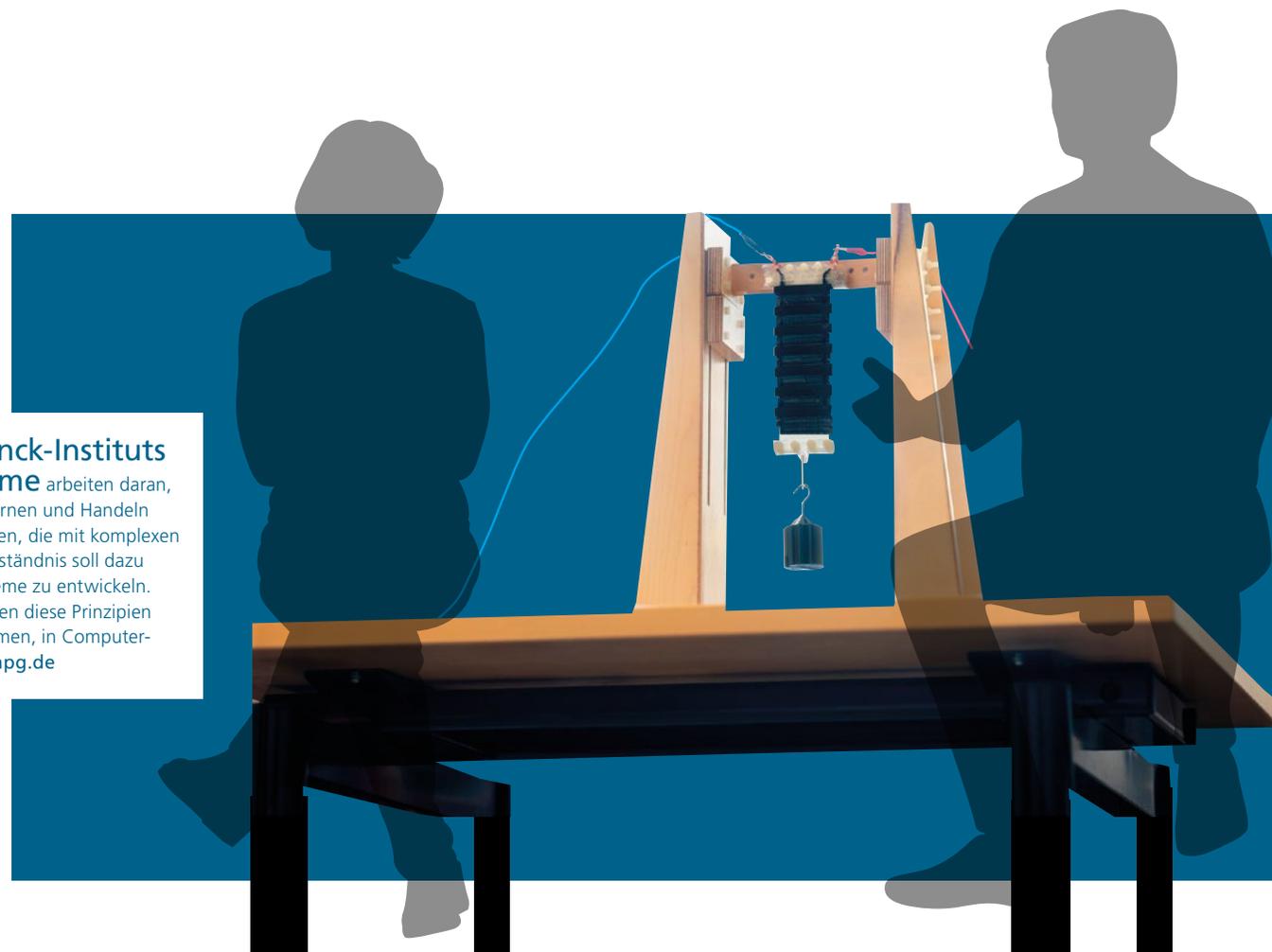
cars.region-stuttgart.de

Im Rahmen der Initiative „Quantum Village Ehningen“ hat die WRS zusammen mit Partner*innen mehrere Veranstaltungen organisiert, darunter die Eröffnung des Quantum & AI Experience Center (Q.AX) in Ehningen und eine Netzwerkveranstaltung auf der Messe Quantum Effects in Stuttgart. Die WRS veranstaltete dort gemeinsam mit Partnern das zweite „Qoolcamp“ zum Thema Quantencomputing und Quantensensorik mit.

Ziel von Quantum Village Ehningen ist es, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen rund um die Themen Künstliche Intelligenz und Quantencomputing zu vernetzen und weitere Unternehmen in der Nähe des Quantencomputers in Ehningen anzusiedeln. Neben der WRS sind IBM Deutschland, das Fraunhofer IAO, die Ozean Group und die Gemeinde Ehningen Partner der Initiative.

Um die Nachhaltigkeit in der IT zu stärken, veranstaltete die WRS den ersten Green AI Day im September zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart. Ziel des Green AI Day ist es, Akteur*innen zu vernetzen, die Sichtbarkeit des Green-AI-Ökosystems in der Region Stuttgart zu erhöhen und konkrete Green-AI-Projekte vorzustellen. Ergänzend wurde das „Netzwerk Nachhaltige IT Region Stuttgart“ gegründet.

Die Forschenden des **Max-Planck-Instituts für Intelligente Systeme** arbeiten daran, die Prinzipien von Wahrnehmen, Lernen und Handeln in autonomen Systemen zu verstehen, die mit komplexen Umgebungen interagieren. Das Verständnis soll dazu dienen, künstliche intelligente Systeme zu entwickeln. Die Wissenschaftler*innen erforschen diese Prinzipien in biologischen und hybriden Systemen, in Computersystemen sowie in Materialien. is.mpg.de





REGIONALE KOMPETENZZENTREN

Quantum Village Ehningen,
Quantum & AI Experience
Center (Q.AX), Qoolcamp,
Green AI Day, Netzwerk
Nachhaltige IT Region
Stuttgart, Scrum Day, Digi-
thoughts, Kompetenzatlas
IT Region Stuttgart

Auch in diesem Jahr organisierte und unterstützte die WRS Veranstaltungen und Meetup-Gruppen zu diversen IT-Themen wie zum Beispiel Wordpress, Joomla und Cybersecurity. Ende Juni fand wieder der „Scrum Day“ statt, bei dem die WRS Partnerin ist. Die Community-Konferenz befasst sich mit agiler Organisationsentwicklung, agilen Strategien und agilem Management.

Die WRS führte die Reihe „Digthoughts“ mit drei neuen Filmen fort. Damit stärkt sie das Image des IT-Standorts Region Stuttgart. Über unterschiedliche Social-Media-Kanäle der WRS wurden sie beworben und verbreitet. Der Kompetenzatlas IT Region Stuttgart, das digitale Branchenbuch der Region, wurde aktualisiert und weiterentwickelt.

Das Kompetenznetzwerk für industrielle Bauteil- und Oberflächenreinigung Leonberg (CEC) hat in diesem Jahr neben dem TecSa-Talk, einer Online-Veranstaltungsreihe zum Thema „Technische Sauberkeit“, auch Online-Schulungen durchgeführt, um industriellen Reinigungstechniker*innen Orientierung zu bieten. Das CEC organisierte zudem einen Gemeinschaftsstand auf der Parts2Clean, einer Branchenmesse zu technischer Sauberkeit, die jährlich im Herbst auf der Landesmesse in Stuttgart stattfindet.

TecSa-Talk, Parts2Clean,
XR-Expo, Digitalotse
Wirtschaft 4.0, Packa-
ging Valley Germany,
DeSK-Impulse

Das Virtual Dimension Center (VDC) richtete im Juni die XR-Expo im Haus der Wirtschaft in Stuttgart aus. Die XR-Expo ist ein Tech-Event für XR-Technologien und professionelle Anwendungen von Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und Mixed Reality (XR) für Unternehmen aus Industrie, Architektur, Gesundheit, Handel und Handwerk. Das VDC war auch in diesem Jahr wieder in dem vom Land geförderten Programm „Digitalotse Wirtschaft 4.0“ erfolgreich und wird in den nächsten 18 Monaten erneut Unternehmen beim Einsatz von XR-Technologien unterstützen. Zudem beschäftigt sich das VDC weiterhin mit dem Einsatz von industriellen Echtzeit-Kollaborationen in virtuellen Räumen („Industrial Metaverse“) und zeigt beispielsweise, wie der Einsatz in Schulungen möglich ist.

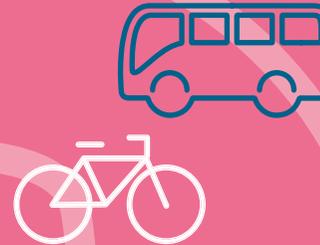
Das Packaging Valley Germany (PV) erarbeitete 2023 Leitlinien zur Steigerung der Attraktivität der Verpackungsbranche für Fachkräfte und Talente. Im November veranstaltete das PV einen Makeathon zum Thema Nachhaltigkeit und Digitalisierung in der Verpackungsindustrie. Darüber hinaus produzierte das PV neue Podcast-Folgen zu aktuellen Trends in der Verpackungsindustrie und organisierte verschiedene Arbeitskreise zu Nachhaltigkeit und Technologietrends.

Das Deutsche Zentrum für Satellitenkommunikation (DeSK) in Backnang feierte in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Dazu wurde im Juli die Veranstaltungsreihe „DeSK-Impulse“ mit dem Thema „Vom Urknall in die Hosentasche – was Raumfahrt und Weltraumforschung für uns bedeuten“ fortgeführt. Bei einem Wochenend-Symposium im Oktober versammelten sich zahlreiche Schüler*innen der Abschlussjahrgänge lokaler Gymnasien, um technische Berufe der Satellitenkommunikation kennenzulernen.

kompetenzzentren.region-stuttgart.de

Welche Auswirkungen Teile unseres Handelns auf unseren Planeten haben, erleben wir mittlerweile fast täglich. Klima-, Energiekrise und Artensterben sind traurige Begleiter unseres Alltags geworden.

Die Notwendigkeit, sich diesen drängenden Problemen auch in der Region Stuttgart zu stellen und die erforderliche Transformation in Gesellschaft und Wirtschaft voranzutreiben, ist unumstritten. Dabei können innovative technologische Lösungen die unentbehrliche Balance zwischen Ökologie und Ökonomie unterstützen.



NACHHALTIGE NUTZUNG VON RESSOURCEN VORANTREIBEN



Damit die regionale Wirtschaft diese Möglichkeiten nutzen kann und die Region auch in Zukunft erfolgreich und lebenswert bleibt, schafft die WRS mit verschiedenen Projekten Anreize für die Industrie, Nachhaltigkeit als Chance für Innovation zu nutzen.

Für Unternehmen informiert die WRS über ein ressourceneffizientes Vorgehen in den Bereichen nachhaltige Mobilität, Energie- und Umwelttechnologien. Die WRS fördert das nachhaltige Bauen und die Stadt der Zukunft und unterstützt Unternehmen allgemein auf dem Weg in die Nachhaltigkeit.



ALTERNATIVE ANTRIEBE UND NEUE MOBILITÄTSFORMEN

Die hy-fcell, eine Kongress-Messe rund um Wasserstoff- und Brennstoffzellenthemen, fand Mitte September auf der Landesmesse Stuttgart statt. Auch in diesem Jahr vergab die WRS zusammen mit dem Land Baden-Württemberg den hy-fcell-Award – 2023 erstmals in drei Rubriken an Start-ups, Forschung sowie Produkt und Markt. Der hy-fcell-Award ist mit 30.000 Euro dotiert. Zwei von der WRS im Rahmen der hy-fcell organisierte Veranstaltungen vertieften die Themen Wasserstoffwirtschaft für Automobilunternehmen und Brennstoffzellen im Lkw-Verkehr.

Im Rahmen des EU-Projekts RAPTOR (Rapid Applications for Transport) organisierte die WRS eine Challenge zur Frage, wie die An- und Abreisekultur zu Großveranstaltungen nachhaltiger werden kann. Das Gewinnerteam konnte sich im Rahmen der Urban Future (s. S. 18) vorstellen und sein Projekt, sichere Ladestationen für E-Bikes, während des Cannstatter Volksfests pilothaft umsetzen.

NACHHALTIGES MOBILITÄTSMANAGEMENT

Die WRS informiert, initiiert und vernetzt als regionale Projektleitstelle Nachhaltige Mobilität rund um die Themen Betriebliches und Kommunales Mobilitätsmanagement.

Den Kern bildet das regionale Impulsprogramm Betriebliches Mobilitätsmanagement, an dem in diesem Jahr neun Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen aus der Region Stuttgart mit insgesamt 12.000 Beschäftigten teilnahmen. In der ersten Programmphase wurden Befragungen, Fuhrpark- und Wohnstandortanalysen durchgeführt, bis zum Ende des Jahres wurden firmenindividuelle Mobilitätskonzepte und konkrete Maßnahmen entwickelt.

Das Impulsprogramm richtet sich an Unternehmen, die ihre Pendelverkehre, Dienstreisen und den Fuhrpark nachhaltig optimieren wollen, aber noch wenig Erfahrung im Betrieblichen Mobilitätsmanagement haben.

Bei einer Netzwerkveranstaltung im Juni informierte die WRS gemeinsam mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg die rund 80 Teilnehmenden in Vorträgen,

einer Podiumsdiskussion und an verschiedenen Thematischen rund um das nachhaltige Mobilitätsmanagement. Drei Workshops der Reihe „Regionaler Dialog“ in Frühjahr,

Sommer und Winter richtete die WRS gemeinsam mit der Universität Stuttgart im Rahmen des Verbundprojekts „VENAMO – Verkehrsentlastung durch neue Arbeitsformen und Mobilitätstechnologien“ aus. Schwerpunkt der Workshops war die Frage, ob und wie mobile Arbeit den täglichen Pendelverkehr reduzieren kann.

Das regionale Netzwerk kommunales Mobilitätsmanagement richtet sich an Mobilitätsverantwortliche aus Kommunen und Landkreisen. Im April diskutierten rund 20 Vertreter*innen, wie Kommunal- und Landkreisverwaltungen als Multiplikatorinnen agieren können, um ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement in die Fläche zu bringen.

**hy-fcell-Award 2023,
EU-Projekt RAPTOR,
Regionales Impulsprogramm
Betriebliches Mobilitätsmanagement,
Verbundprojekt VENAMO**

nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de



Arena 2036 ist ein Forschungscampus in Stuttgart, der sich mit der Erforschung und Gestaltung der Mobilität und Produktion der Zukunft beschäftigt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Akteur*innen aus Industrie und Wissenschaft arbeiten hier an innovativen Lösungen für die Herausforderungen von morgen. In unmittelbarer Nähe zur Uni Stuttgart und vielen Forschungseinrichtungen werden unter anderem neue Produktionsmethoden für Elektrofahrzeuge, autonomes Fahren und die Digitalisierung der Arbeitswelt erforscht. arena2036.de

ENERGIE EINSPAREN

Die Arbeit der Kompetenzstelle für Energieeffizienz Region Stuttgart (KEFF), für die die WRS gemeinsam mit der IHK Region Stuttgart und den Kreisenergieagenturen zuständig war, wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Bis ins Frühjahr konnten durch die WRS 291 KEFF-Checks (Energieberatungen) vor Ort bei den Unternehmen durchgeführt werden, fünf fanden online statt. Im Rahmen von 29 Energiekarawanen informierte KEFF in den Kommunen zum Thema Energieeffizienz. Zusammen mit der IHK Region Stuttgart und den Energieagenturen der Landkreise konnte die WRS 91 Informationsveranstaltungen durchführen. Im Rahmen von KEFF hat die WRS während der gesamten Projektlaufzeit rund 400 Betriebe beraten.

BAUEN UND STÄDTE DER ZUKUNFT GESTALTEN

Beim Symposium Zukunft Heute Bauen im September wurden die Themen Komplexität versus Einfachheit beim Bauen und die digitale Transformation in der Baubranche diskutiert. In je einem Block mit kurzen Impulsen und Talkrunden diskutierten Expert*innen aus Bauwirtschaft und Wissenschaft.

Die im Sommer veröffentlichte Studie „Zirkuläres Bauen in der Praxis“ beleuchtet die Wende vom linearen zum zirkulären Planen und Bauen, zeigt mögliche Veränderungen für die (Bau-)Wirtschaft auf und präsentiert Handlungsempfehlungen. Für die Publikation wurden 17 Expert*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Institutionen und Architektur befragt.

Kompetenzstelle für
Energieeffizienz Region
Stuttgart, Symposium
Zukunft Heute Bauen,
Studie Zirkuläres Bauen
in der Praxis, Urban
Future

Die Urban Future, eines der größten europäischen Events in Sachen urbane Nachhaltigkeit, fand in diesem Jahr in

Stuttgart statt und wurde von der WRS unterstützt. Die WRS organisierte eine Ausstellung in der Start-up-Zone mit und war mit einem Stand zum Thema Bioökonomie beteiligt. Im Rahmen der Urban Future wurde von der WRS ein Field Trip zum Thema Zirkuläres Bauen angeboten und zwei Veranstaltungen zu betrieblicher und nachhaltiger Mobilität ausgerichtet.





UMWELTECHNOLOGIEN FÖRDERN

Die Planung für die Wasserstoff-Pipeline zwischen Stuttgart und Esslingen wurde in diesem Jahr weiter vorangetrieben. Die Pipeline ist Teil des Förderprojekts „Modellregion Grüner Wasserstoff“, das die WRS gemeinsam mit verschiedenen Partnern betreut. Die Pipeline bildet die Grundlage für eine grüne Wasserstoffwirtschaft in der Region Stuttgart, der Wasserstoff wird per Elektrolyse und Strom aus erneuerbaren Energien zunächst am Hafen Stuttgart erzeugt.

Mit dem **KI-Lab Erneuerbare Energien** unterstützt das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) Innovationen im Bereich KI. Die No-Code-KI-Plattform ist für alle Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der erneuerbaren Energien, Batterien, Brennstoffzellen und e-Fuels offen. Das KI-Lab bietet eine Auto-ML-Umgebung, die die Anwendung von Künstlicher Intelligenz auf Daten, Problemstellungen und Geschäftsprozesse einfach und nutzungsfreundlich gestaltet. kilab-ee.zsw-bw.de

Die bei der Wasserstoffproduktion anfallende Abwärme wird für die Wärmeversorgung von Gebäuden und Quartieren genutzt. Die Pipeline ist ein erster Schritt hin zu einem Verteilernetzwerk für Wasserstoff. Erzeuger und Anwender von grünem Wasserstoff werden entlang der Pipeline angesiedelt sein.

Das in diesem Jahr gestartete Projekt „Industrielle Bioökonomiestrategie für die Region Stuttgart“ (InBioRegS) unterstützt regionale Unternehmen dabei, mit nachwachsenden Rohstoffen zu arbeiten und ohne Umweltzerstörung zu wachsen. Das Projekt unterstützt zudem dabei, neue und innovative Geschäftsfelder zu erschließen. Die in diesem Jahr erschienene Studie „Bioökonomie Region Stuttgart“ stellt die Situation der regionalen Bioökonomie dar. Auf dieser Basis wird nun eine Bioökonomiestrategie für die Region Stuttgart erarbeitet.

Im Rahmen des Photovoltaik-Netzwerks Region Stuttgart wurden in diesem Jahr über 28 Informationsveranstaltungen und Solarkarawanen in den Landkreisen der Region Stuttgart mit rund 1.200 Teilnehmer*innen durchgeführt. Neben der Koordinierung und Organisation von drei PV-Konsortialtreffen konnte die WRS auch 16 PV-Checks anbieten. Ziel des Photovoltaik-Netzwerks ist es, den Ausbau von Photovoltaikflächen an privaten und öffentlichen Gebäuden sowie Gewerbeimmobilien voranzutreiben. Neben Fachvorträgen zum Thema Photovoltaik gab es in einigen Städten Beratungstage am Marktplatz und einige Messebeteiligungen.

zukunftsenergien.region-stuttgart.de
photovoltaik-bw.de/region-stuttgart

UNTERNEHMEN AUF DEM WEG IN DIE NACHHALTIGKEIT UNTERSTÜTZEN

Beim Dialogforum Wasser im Herbst diskutierten Expert*innen, wie ein nachhaltiger Umgang mit Wasser gesamtgesellschaftlich möglich ist. Aufgeteilt in zwei Themenblöcke erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen durch den Klimakollaps sowie neueste Ansätze und Methoden zum Schutz der lebenswichtigen Ressource.

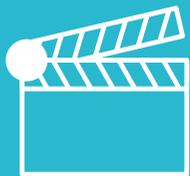
Modellregion Grüner Wasserstoff, Industrielle Bioökonomiestrategie für die Region Stuttgart, Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart, Dialogforum Wasser, CSRD-Netzwerktag

Beim CSRD-Netzwerktag (Corporate Sustainability Reporting Directive) im Herbst brachte die WRS gemeinsam mit der Stadt Stuttgart und der IHK Region Stuttgart Firmen zusammen, die sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Berichterstattung beschäftigen.

Die Region Stuttgart verfügt über eine lebendige Start-up-Szene. Unternehmensgründungen, neue Geschäftsideen und -modelle: Das alles sorgt für wichtige Impulse und trägt wesentlich zum Erhalt der Innovationsfähigkeit der regionalen Wirtschaft bei. Denn eine starke Wirtschaft benötigt immer auch Ideen, erfinderische Leistungen und innovative Produkte. Gründungen aus Hochschulen oder Spin-offs etablierter Unternehmen sind von herausragender Bedeutung.

Um erfolgreich gründen und nachhaltig bestehen zu können, sind viele dieser Start-ups auf Unterstützung angewiesen. Die WRS vermittelt deshalb Kompetenzen, Kontakte, Arbeitsräume, macht auf Fördermöglichkeiten aufmerksam und arbeitet mit verschiedenen regionalen Start-up-Initiativen zusammen.

UNTERNEHMERTUM UND KREATIVITÄT FÖRDERN



Ökonomisch höchst bedeutsam ist die Kreativwirtschaft, von der als gesamtwirtschaftlicher Innovationstreiberin wichtige Impulse ausgehen. Sie ist ein bedeutender Wirtschaftszweig und in der Region Stuttgart eng mit den klassischen Industriezweigen verzahnt. Viele kreativwirtschaftliche Unternehmen arbeiten mit Firmen aus den Bereichen Automotive, Maschinenbau oder IT zusammen. Das betrifft Bereiche wie beispielsweise Design, Werbung oder Eventmanagement. Transformationen und Neuerungsprozesse haben daher längst auch in den kreativen Branchen Einzug gehalten oder gehen von diesen aus. Zugleich steht die regionale Kreativwirtschaft aber auch mühelos für sich selbst, sämtliche kreativen Teilbranchen sind hier stark vertreten.

Sie alle werden von der WRS gezielt unterstützt – die Serviceangebote Film Commission Region Stuttgart und das Pop-Büro Region Stuttgart kümmern sich dabei speziell um die Branchen Film und Musik.





Das **KI-Fortschrittszentrum** „Lernende Systeme und Kognitive Robotik“ ist der anwendungsorientierte Zweig von Cyber Valley, Europas größter Forschungsk Kooperation im Bereich des maschinellen Lernens. Es unterstützt Unternehmen dabei, die wirtschaftlichen Chancen der Künstlichen Intelligenz für sich zu nutzen. Seit Bestehen des Zentrums 2019 haben bereits über 300 Unternehmen die Transferangebote der beiden Stuttgarter Fraunhofer-Institute für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO sowie für Produktionstechnik und Automatisierung IPA genutzt. Die bewährten Projektformate reichen von der Identifikation vielversprechender KI-Anwendungen über Machbarkeitsstudien bis hin zur Entwicklung von Proof-of-Concept-Prototypen und Shared-Lab-Formaten. www.ki-fortschrittszentrum.de

START-UPS STÄRKEN

Bei insgesamt vier Foren des Business Angels Region Stuttgart e. V. (BARS) erhielten rund 25 Start-ups auch in diesem Jahr wieder die Chance, die Business Angels von ihren Geschäftsideen zu überzeugen und relevante Kontakte zu knüpfen. Im Juni veranstaltete der BARS e. V. eine Studienfahrt nach Finnland und Estland, die Teilnehmenden lernten Akteur*innen der örtlichen Start-up-Community kennen. In Kooperation mit der Deutsch-Finnischen Außenhandelskammer (AHK) sowie der Deutsch-Baltischen AHK wurde ein vielfältiges Programm angeboten, das Raum für intensiven Austausch und vertieftes Kennenlernen bot. BARS fördert regionale Gründungen mit Beteiligungskapital, Know-how und Kontakten und treibt die Vernetzung innerhalb des Start-up-Ökosystems voran. Bei der WRS ist die Geschäftsstelle von BARS angesiedelt. Sie vermittelt Investor*innen und Expert*innen, berät Start-ups, organisiert Pitches und begleitet Finanzierungsgespräche.

Der von WRS, Gründermotor und Startup Campus 0711 ausgelobte „Region Stuttgart Hochschulpreis“ für das innovativste Hochschul-Start-up wurde im Mai an vier regionale Start-ups übergeben: hydro systems, Packair, Cosonify und Ecalia.

Sieben der zehn Teilnehmer*innen des im Juli durchgeführten „Startup Welcome Package“ waren mit den Ergebnissen des Programms so zufrieden, dass sie sich mit einer konkreten Ansiedlung in der Region Stuttgart befassen. Mit dem Startup Welcome Package macht die WRS die Region Stuttgart bei internationalen Start-ups als Standort bekannt und bringt sie mit regionalen KMU zusammen. Interessierte Start-ups können sich bewerben, werden in die Region eingeladen und erhalten hier ein umfassendes Coaching-Programm. Das Startup Welcome Package trägt

**Business Angels Foren,
Region Stuttgart Hochschulpreis,
Startup Welcome Package,
Female Founders Night,
EXI Digital Gründungsgutschein**

so dazu bei, dass internationale Innovationen in den regionalen Mittelstand fließen. Die WRS organisiert das Programm gemeinsam mit Pioniergeist und mit Unterstützung der Baden-Württemberg International GmbH und kommuniziert es über die Kampagne Hi Tech! (s. S. 34). Damit spricht die WRS gezielt internationale Fachkräfte und Start-ups an. Die gleichnamige Website leitet weiter zu speziellen Unterstützungen, eine Mediakampagne bewirbt das Angebot.

Im November fand die erste Female Founders Night der Region Stuttgart in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg statt. Die Female Founders Night richtete sich dezidiert an Frauen als Gründerinnen und lud zum persönlichen Austausch ein.

Auch in diesem Jahr hat die WRS gemeinsam mit dem CyberForum Karlsruhe den EXI Digital Gründungsgutschein angeboten. Der EXI Gründungsgutschein bietet Gründer*innen kostenfreie Erstberatung, Workshops und Spezialberatung und kann von allen in Anspruch genommen werden, die sich mit digitalen Geschäftsfeldern beschäftigen.

startup-region-stuttgart.de
business-angels-region-stuttgart.de
wesayhi.tech/startup-welcome-package

Das Start-up- und Innovationszentrum **AI xpress** ist ein Projekt des Softwarezentrums Böblingen/Sindelfingen e. V. zur Ansiedlung und Unterstützung junger IT-Unternehmen im Bereich der KI und Hightech. Ziel des Projekts ist es, Gründungen aus der Region zu fördern, Technikbegeisterung bei jungen Menschen zu wecken, den Technologietransfer zu unterstützen und die Innovationskraft von Unternehmen, insbesondere des Mittelstandes, zu stärken. AI xpress bietet Coworking Spaces, Büros und Besprechungsräume, einen Maker Space und Produktionsflächen. Seit Juli 2023 ist AI xpress Landesaccelerator. aixpress.io





KREATIVWIRTSCHAFT FÖRDERN

Im Oktober war die WRS zur Eröffnung des „Co-Location Center“ der größten europäischen Innovationsgemeinschaft für Kreativwirtschaft, „EIT Culture & Creativity“, in Wien. Das Co-Location Center ist für eine überregionale Bündelung der Projekte der Innovationsgemeinschaft zuständig. Gemeinsam mit 50 Akteuren aus ganz Europa ist die WRS Partnerin bei EIT Culture & Creativity. Der vom Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT) ins Leben gerufene Verbund soll die europäischen Kultur- und Kreativsektoren und -industrien stärken, indem Kreativschaffende mit Wirtschaft und Wissenschaft vernetzt werden. Die WRS unterstützt aktiv den Aufbau der Netzwerkstrukturen und beteiligt sich an der Ausrichtung der Programminhalte. Bei den elften EU Design Days (s. S. 35) im Mai in Brüssel ging es in diesem Jahr um die Frage, wie öffentliche Plätze der Stadtgesellschaft zurückgegeben werden können. Der von der WRS mitorganisierte Beitrag der Region Stuttgart beschäftigte sich mit der Reintegration des Neckars in die Stuttgarter City.

**Co-Location Center,
EIT Culture & Creativity,
EU Design Days,
Creative Spaces, Next
Frontiers, Creatives
Night, EU-Projekt
Greenpact**

Zusammen mit der IBA'27 zeichnete die WRS im Rahmen des Wettbewerbs „Creative Spaces Region Stuttgart“ bereits zum vierten Mal innovative und nachhaltige Konzepte für die Entwicklung kreativer Flächen aus. Teilnehmen konnten Privatpersonen, Netzwerke, Unternehmen und Einrichtungen aller Art, die branchenübergreifende Kreativflächen in der Region Stuttgart betrieben oder vorbereiteten. Insgesamt wurden 25.000 Euro vergeben.

Beim von der WRS mitorganisierten Kongress Next Frontiers im November im Haus der Architekten in Stuttgart kamen Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Wirtschaft mit Science-Fiction-Autor*innen zusammen. Im Mittelpunkt des Kongresses standen diesmal die Themen synthetische Biologie, Raumfahrt und die Simulation hochenergetischer Weltraumströmungen. Der Kongress geht der Frage nach, was für die heutige Innovationsentwicklung aus fiktionalen Medien entstehen kann.

Bei der ersten Creatives Night, der Nachfolgeveranstaltung des Medien-Meetings, ging es im Herbst um die Frage, welche Fähigkeiten Akteur*innen der Kreativwirtschaft künftig beherrschen sollten, um in Zeiten von Künstlicher Intelligenz, digitaler Produktionstechnik, Klimakrise und Transformation gut arbeiten zu können. Neben inhaltlichen Impulsen stand auch das Networking im Fokus.

Das bei der WRS in diesem Jahr gestartete EU-Projekt „Greenpact“ unterstützt kleine und mittlere Unternehmen der Kreativwirtschaft dabei, nachhaltiger zu werden. Konkret werden im Projekt Expert*innen mit Unternehmer*innen zusam-

New Mobility Design Kongress, M³ Medienmacheri*nnen Meetup, Delegation von Schweizer Kreativschaffenden, SXSW, Start-up-Accelerator New Sandbox, ADC Creative Club Speed Recruiting, Magazin Rekorder

mengebracht, dabei ist ein wichtiger Aspekt der Austausch zwischen den Generationen. Greenpact ist für eine Laufzeit von drei Jahren angesetzt.

Beim New Mobility Design Kongress im Januar brachte die WRS Designer*innen mit Vertreter*innen der Mobilitätsindustrien zum Thema Zweirad zusammen. Diskutiert wurde unter anderem über notwendige Infrastruktur, innovative Fertigungsverfahren und neue Materialien.

Beim M³ Medienmacher*innen Meetup im Februar wurden aktuelle Trends und Themen aus dem Bereich Digitalisierung und Medienwandel vorgestellt und anhand von erfolgreichen Praxisbeispielen diskutiert. Zielgruppe waren vor allem Journalist*innen und Vertreter*innen von (Medien-)Start-ups, die WRS war Partnerin der Veranstaltung.

Im Oktober empfing die WRS zusammen mit der Baden-Württemberg International GmbH und der Handelskammer Deutschland-Schweiz eine Delegation von Schweizer Kreativschaffenden und Hochschulen. Neben einer Vorstellung der Kreativregion Stuttgart wurden auch erste Kooperationen mit hiesigen Unternehmen angebahnt.

Als Partnerin der Baden-Württemberg International GmbH und der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg war die WRS im Sommer Teil der Baden-Württemberg-Delegation auf der South by Southwest (SXSW) in Texas. Im Juli veranstaltete die WRS den SXSW Report, um von den neuesten Trends und Entwicklungen auf dem größten Kreativ- und Tech-Festival der Welt zu berichten.

Zusammen mit der Hochschule der Medien Stuttgart und dem Impact Hub Stuttgart organisiert die WRS seit September den Start-up-Accelerator „New Sandbox“. Der Accelerator richtet sich an Gründer*innen aus Baden-Württemberg mit Geschäftsideen aus den Bereichen Medien, Design und Software und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert. Beim ADC Creative Club Mitte November veranstaltete die WRS ein Speed Recruiting und brachte Nachwuchskräfte mit Vertreter*innen von Agenturen zusammen. Der Creative Club bietet jungen Kreativen Raum zur Präsentation erster eigener Projekte. Das seit diesem Jahr erscheinende Kreativ-Magazin „Rekorder“ behandelt vierteljährlich aktuelle Themen aus der Kreativregion Stuttgart und stellt Unternehmen und Kreativschaffende vor. Dabei gleicht keine Ausgabe der anderen, jede wird von einer anderen Agentur aus der Region Stuttgart gestaltet.

FILMWIRTSCHAFT FÖRDERN

Mit dem Standortdialog „Medienproduktion der Zukunft“ begegnete die Film Commission Region Stuttgart der WRS in diesem Jahr gemeinsam mit weiteren wichtigen Akteur*innen des Filmstandorts den tiefgreifenden Veränderungen, die einen Weg hin zu innovativen und technologisch versierten Produktionsstrukturen unumgänglich machen. Im Fokus dieser Veranstaltung standen die technische Infrastruktur/Virtual Production, die Bekämpfung des Fachkräftemangels und die Stärkung der Produktionslandschaft, der Film- und Medienförderung sowie der technischen Forschung und Entwicklung. Die Basis dazu lieferte die im letzten Jahr erschienene Studie „Medienproduktion der Zukunft im Bewegtbildsektor“.

Standortdialog Medienproduktion der Zukunft, Werkstatt-Gespräch zum ITFS, Branchentreff DOKVILLE, Trickstar Business Award, Pilotprojekt Container City, Tech-Talks, Filmstammtisch

Das Werkstatt-Gespräch im Rahmen des Internationalen Trickfilm-Festivals Stuttgart (ITFS) führte in diesem Jahr zur Esslinger Agentur V4 und ihrem Projektpartner Framelocker, Teilnehmer*innen konnten in die Welt der 3-D-Animation und des virtuellen Gamings eintauchen. Das Werkstatt-Gespräch im Rahmen des Branchentreffs DOKVILLE im Juni führte in die Interimsspielstätte des Haus für Film und Medien Stuttgart, den zukünftigen Ort für Kommunikation, Austausch und Diskurs im Bereich Bewegtbild. Beim hybriden Panel „Angedockt – Dokumentarfilm trifft Games“ der WRS wurden zwei

Games in der Entwicklung vorgestellt, die Spieler*innen bei den Themen Nationalsozialismus und Holocaust sowie Menschenrechte und Demokratie aktiv einbeziehen. Beim Sommerfestival des Haus für Film und Medien organisierte die Film Commission Region Stuttgart einen Abend zum Thema „Wie entsteht ein Film?“.

Beim Trickstar Business Award war die Film Commission Region Stuttgart Jurymitglied. Das Pilotprojekt „Container City“ zur Digitalisierung von Drehorten wurde in diesem Jahr erfolgreich beendet. Die Veranstaltungsreihe TechTalks Region Stuttgart zu aktuellen technischen Entwicklungen aus den Bereichen Animation und visuelle Effekte wurde fortgeführt. Zusammen mit dem Filmverband Südwest veranstaltete die WRS zudem regelmäßig den Filmstammtisch.

film.region-stuttgart.de



Das primäre Ziel des **HdM Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI)** besteht darin, Künstliche Intelligenz in die Unternehmen und Anwendungen zu bringen. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit konzentriert sich deshalb auf Aspekte, die insbesondere für den unternehmerischen Einsatz von Verfahren des maschinellen Lernens von Interesse sind, zum Beispiel Dateneffizienz, Erklärbarkeit und Kontrollierbarkeit. Auch zu moderner Mensch-Maschine-Interaktion wird geforscht. Unternehmen bietet das Institut die schnelle prototypische Umsetzung, Evaluation und Bewertung von KI-basierten Anwendungs-ideen an. ai.hdm-stuttgart.de





CODE_n ist eine branchen- und kulturübergreifende Innovationsplattform, ein Ökosystem für digitale Pionier*innen und Visionär*innen. Das Unternehmen fördert Innovationen in allen Lebensbereichen und bietet eine Bühne für neue Geschäftsmodelle und digitale Trends. Mit seinem internationalen Netzwerk von Unternehmer*innen, ambitionierten Existenzgründer*innen und etablierten Firmen bietet CODE_n in seinen SPACES Raum, sorgt mit EVENTS für Vernetzung und Austausch und hält vielfältige Innovation-SERVICES bereit. code-n.org

MUSIKWIRTSCHAFT FÖRDERN

Das Pop-Büro Region Stuttgart feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Seit 2003 fördert das Pop-Büro Popmusik in Stuttgart und der Region, betreibt Netzwerkarbeit, berät und unterstützt den musikalischen Nachwuchs und die Musikwirtschaft und fördert mit Kulturarbeit regionale Künstler*innen.

Auch sonst gab es für das Team des Pop-Büros 2023 viele Höhepunkte: Im Januar verlieh das Pop-Büro Region Stuttgart den dritten „Buggles Award – Landesmusikvideopreis“ für das beste Musikvideo im Rahmen des 37. Stuttgarter Filmwinters. Im Februar wurden zum zweiten Mal die Pop-Stipendien vergeben. Auch die About Pop, Festival und Konferenz für Popkultur in Stuttgart, wuchs 2023 weiter und war mit 2.000 Gästen zum ersten Mal komplett ausverkauft.

Gemeinsam mit dem Club-72 präsentiert das Pop-Büro weiterhin monatlich neue Acts aus der Region Stuttgart. Mit dem Dürnitz Nightcall wurde eine elektronische und spätabendliche Veranstaltungsreihe im Landesmuseum Württemberg im Alten

Schloss erfolgreich weitergeführt. Beim Bergkonzert strömten über 2.000 Menschen zur Grabkapelle auf dem Württemberg, um Open-Air-Musik mit Ausblick zu erleben.

Neben diesen weiterlaufenden Projekten gab es auch neue Ideen, die unter anderem mit verschiedenen Kooperationspartner*innen aus Stuttgart und der Region umgesetzt wurden: Ein halbes Jahr lang gab es monatlich Konzerte im Rahmen des FemPalais im StadtPalais – Museum für Stuttgart, bei „Abends im JOiN“ spielten aufstrebende Acts in der Jungen Oper, bei Meet-Music-Babies lud das Pop-Büro Muskschaffende mit Kindern zum regelmäßigen gemeinsamen Frühstück, es organisierte die nachtökonomische Studie für Stuttgart mit und die zweite Ausgabe des Mentoring-Programms „Zukunftsmusik“ wurde feierlich abgeschlossen.

20 Jahre Pop-Büro Region
Stuttgart, Buggles Award –
Landesmusikvideopreis,
Pop-Stipendien, About Pop,
Dürnitz Nightcall, Bergkonzert,
FemPalais, Abends im
JOiN, Meet-Music-Babies,
nachtökonomische Studie für
Stuttgart, Zukunftsmusik

GESTALTUNG DER ARBEITSWELT UND FACHKRÄFTESICHERUNG UNTERSTÜTZEN



Die Welt, in der wir leben und arbeiten, unterliegt einem dauerhaften Wandel. Technisch-ökonomische, demografische und gesellschaftliche Entwicklungen verändern sie permanent. Das hat direkte Auswirkungen auf uns Menschen. Wir müssen uns an die neuen Gegebenheiten anpassen und als Arbeitnehmer*innen neue Qualifikationen erwerben.



Gerade kleine und mittlere Unternehmen, die ihre Mitarbeiter*innen auf diesem Weg unterstützen möchten, stehen vor enormen Herausforderungen. Die Belegschaft muss optimal durch die Transformation begleitet werden, passgenaue Qualifizierungen müssen ausgewählt werden. Darüber hinaus suchen viele Firmen weitere Fachkräfte und möchten sie dauerhaft binden. Ganzheitliche Strategien der Personal- und Organisationsentwicklung und die Einführung von Konzepten der neuen Arbeitswelt wie Flexibilisierung und Agilität sind ebenfalls Themen vieler kleinerer Unternehmen.

Die WRS informiert Personalverantwortliche rund um die Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Fachkräften. Die WRS schafft mit ihrer Arbeit Synergien, fördert die Vernetzung und sensibilisiert für Trends. Als zentrale Ansprechpartnerin lotst sie zu weiterführenden Unterstützungsangeboten, vernetzt Unternehmen mit Expert*innen aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis und öffnet mit dem Welcome Service Region Stuttgart den Weg auch zu internationalen Fachkräften. Die Vermittlung von Praxisbeispielen, die Ermutigung, neue Methoden auszuprobieren und die Unterstützung beim Aufbau eines strategischen Personalmanagements sind weitere Bausteine der WRS. Um den Dialog in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik zu stärken und Transparenz über die verschiedenen Angebote herzustellen, Kräfte zu bündeln und gemeinsame Aktivitäten zu initiieren, vernetzt die WRS relevante Intermediäre und schafft Plattformen zum Austausch.





UNTERNEHMEN IM WANDEL BEGLEITEN

Im Februar veranstaltete die WRS das Talente-Forum zum Wandel in der Wirtschaft und zur Bedeutung intakter Netzwerke. Dabei tauschten sich die Teilnehmenden vertiefend mit Expert*innen und Firmenvertreter*innen zur Transformation aus, unter anderem mit passenden Beispielen aus der Praxis. Das erste Talente-Magazin im Jahr 2023 ging der Frage nach, warum Personalplanung Teil der Unternehmensstrategie sein sollte. In der Ausgabe werden grundlegende Informationen, Beratungs- und Vernetzungsangebote zur strategischen Personalplanung zusammenge-

stellt. Expert*innen klären auf, inwiefern sich auch für kleine und mittlere Unternehmen weitblickende Perspektiven im Personalmanagement lohnen, und was es bei der strategischen Personalplanung zu beachten gibt. Das zweite Talente-Magazin mit dem Titel „Potenziale älterer Beschäftigter“ behandelte das Thema Generationenmanagement im Personalwesen.

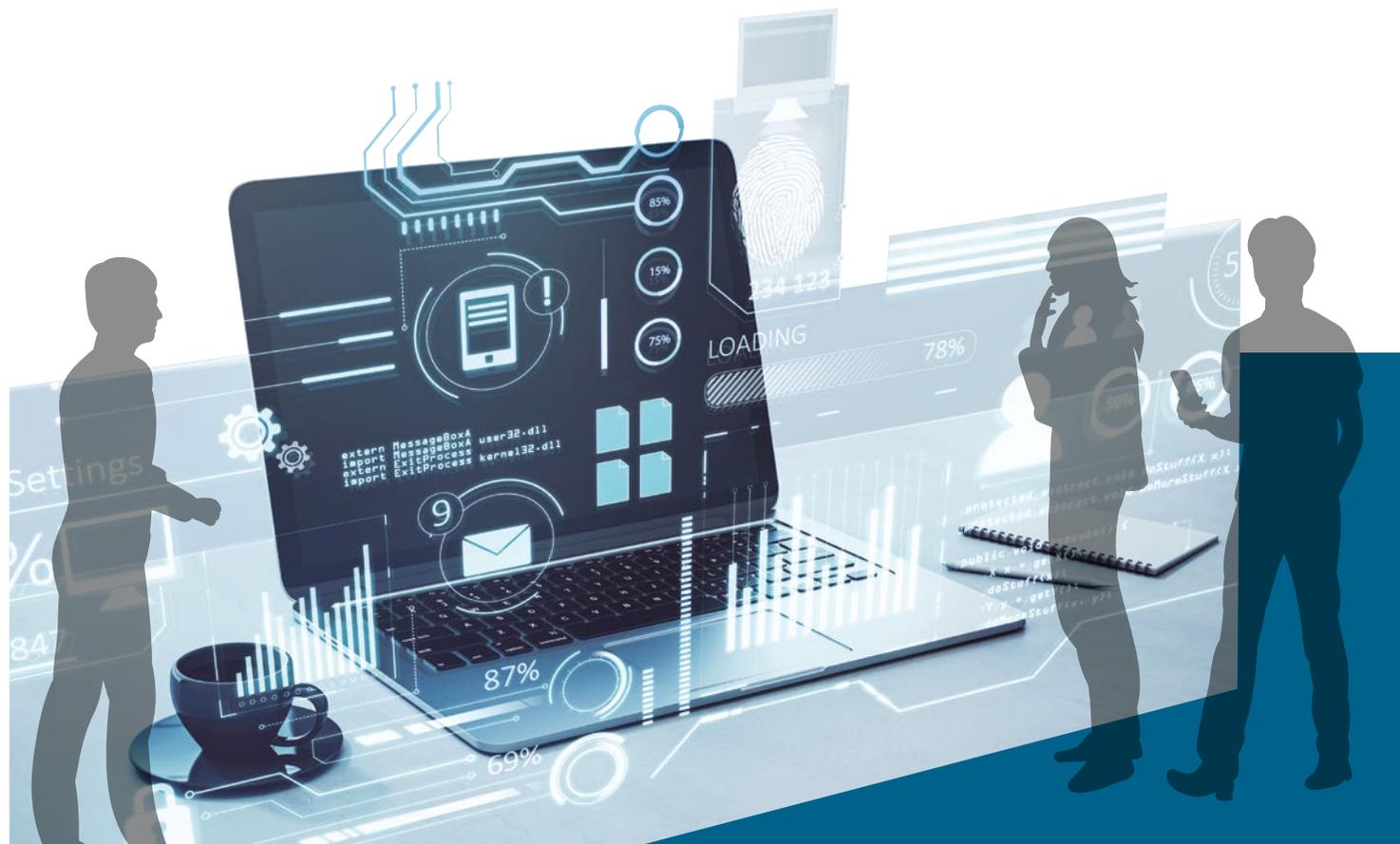
Talente-Forum, Talente-Magazin, Offensive Mittelstand BW, Automotive Skills Alliance, Arbeit im Wandel, EU-Förderprojekt Cyanotypes, Creative Skills Week, Branchen-zentriert Qualifizieren

Als Mitglied in der Offensive Mittelstand Baden-Württemberg richtete die

WRS den Jahreskongress im November zu den Themen Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Weiterbildung mit aus. Die WRS bot dabei den Workshop „Strategisch Weiterbildung planen und umsetzen mit dem Q-Guide“ (s. S. 31) an.

Im Juni organisierte die WRS für rund 15 Mitglieder der Automotive Skills Alliance (ASA) eine Exkursion in die Region Stuttgart. Die

Weiterbildungsexpert*innen aus ganz Europa erhielten Einblicke in die Transformation der regionalen Automobilindustrie und besuchten unter anderem Bosch in Stuttgart-Feuerbach und das Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen. Die ASA ist ein europaweiter Zusammenschluss von Regionen, Städten, Industrieunternehmen, Sozialpartnern und Bildungseinrichtungen zum Thema Umschulung und Höherqualifizierung von Arbeitskräften im Automobilssektor. Die WRS vertritt in diesem Verbund die Region Stuttgart.



Das **Institut für Künstliche Intelligenz** an der Universität Stuttgart betreibt international herausragende Forschung mit Schwerpunkten in der Simulation und der intelligenten Robotik. Die vier Arbeitsgruppen erforschen hierfür Fähigkeiten des Wissens, des Lernens, der Wahrnehmung und der Interaktion. Damit ist das Institut kompetenter Forschungs- und Transferpartner für andere wissenschaftliche Disziplinen und für Partner*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft. ki.uni-stuttgart.de

Bei einer Veranstaltung aus der WRS-Reihe „Arbeit im Wandel“ ging es im Oktober um Jobsharing und wie ungenutztes Potenzial im Unternehmen gebunden werden kann. Die Teilnehmenden diskutierten über Herausforderungen und Risiken für ein wirksames Jobtandem. Die Veranstaltung fand unter dem Dach der Frauenwirtschaftstage statt.

Im Rahmen des EU-Förderprojekts Cyanotypes untersuchte die WRS in diesem Jahr gemeinsam mit europäischen Partnern den aktuellen und zukünftigen Kompetenzbedarf in der Kreativwirtschaft an Hochschulen und Bildungseinrichtungen. Die ersten Auswertungen zeigen einen hohen Bedarf an Fähigkeiten und Kompetenzen in den Bereichen Nachhaltigkeit, komplexe Problemlösung und kritische Betrachtung von Systemen sowie KI. Die „Creative Skills Week“ im Oktober in Wien leitete die zweite Phase des Projekts ein. Nun werden beispielhaft neue Formate, Kurse und Konzepte für die ständige Qualifizierung Kreativschaffender entwickelt. Mit Cyanotypes unterstützt die WRS seit letztem Jahr lebenslanges Lernen und Resilienz in der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Um speziell Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik in Baden-Württemberg zu stärken, startete die WRS in diesem Jahr zusammen mit dem CyberForum e. V. ein neues Angebot zur branchenzentrierten Qualifizierung. Die WRS erhebt dabei die Qualifizierungsbedarfe bei entsprechenden Unternehmen aus der Region Stuttgart und informiert Teilnehmende über Projektangebote und -aktivitäten. Voraussichtlich ab nächstem Jahr wird die WRS aus den Umfrageergebnissen konkrete Angebote entwickeln.

fachkraefte.region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de
it.region-stuttgart.de





REKRUTIERUNGSSERVICES FÜR UNTERNEHMEN

AnalyzES! ist das KI-Lab der Hochschule Esslingen zur Technologieförderung von kleinen und mittleren Unternehmen. Es macht Angebote für einen niederschweligen Zugang zu Künstlicher Intelligenz und ermöglicht Unternehmen, erste Hands-on-Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz zu sammeln. Gleichzeitig hat es die Aufgabe, die KI-Expert*innen von morgen auszubilden, indem es Studierende und Unternehmen zusammenbringt. analyz-es.de

Das Team des Welcome Center Stuttgart, das die WRS zusammen mit der Landeshauptstadt Stuttgart betreibt, hat in diesem Jahr so viele Menschen wie nie zuvor beraten, vor allem zum Thema Aufenthalt. Die allermeisten stammten aus Indien, der Ukraine und der Türkei. Auch vonseiten der regionalen Unternehmen gab es überdurchschnittlich viele Anfragen. Bereits Ende August hatten über 60 Unternehmen eine Beratung durch den Welcome Service Region Stuttgart (s. S. 31) in Anspruch genommen. Die Veranstaltungsreihe „Leben und Arbeiten“ für beschäftigte und arbeitssuchende internationale Fachkräfte und Studierende wurde im März erstmals auch auf Russisch angeboten. Neubürger*innen aus Osteuropa und Zentralasien informierten sich an mehreren Terminen zu Arbeit, Bewerbung und Anerkennung von Abschlüssen.

Im April wurden bei einer Jobmesse für ausländische Fachkräfte 17 Unternehmen mit potenziellen ausländischen Fachkräften und Auszubildenden aus den Branchen Bauhandwerk und Bauindustrie sowie Produktion und Lager zusammengebracht. Bei einer Infobörse für italienischsprachige Neubürger*innen im Mai informierten Partner*innen des Netzwerks zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration italienische Zugewanderte rund um das Leben

und Arbeiten in der Region Stuttgart. Ende 2023 ging die neue Website des Welcome Service online – mit zielgruppenspezifischen Informationen, einem Terminbuchungstool für die Beratung und einer höheren Benutzungsfreundlichkeit.

Auch 2023 hat der Dual Career Service Region Stuttgart verschiedene Trainings- und Informationsformate für Dual-Career-Partner*innen organisiert und ihnen Netzwerkunternehmen vorgestellt. Die Reihe der Dual-Career-Frühstücke in Kooperation mit dem Dual-Career-Netzwerk Raum Heilbronn wurde fortgesetzt. Vor der Sommerpause informierten sich über 120 Unternehmensvertreter*innen und Multiplikator*innen über aktuelle Trends im Recruiting und die Relevanz einer entsprechenden Arbeitgebermarke. Im Herbst wurden Strategien zur Mitarbeiterbindung vorgestellt. Im Rahmen des Buddy-Programms des Dual-Career-Netzwerks Deutschland gab die WRS Erfahrungen und Tipps an neu gegründete Dual-Career-Netzwerke weiter. Der Dual Career Service Region Stuttgart kümmert sich um den Berufseinstieg für Fachkräfte, deren Partner*innen ein Arbeitsangebot in der Region Stuttgart erhalten haben. Im zugehörigen Netzwerk sind gut 40 Unternehmen und verschiedene Institutionen aktiv.

**Welcome Center Stuttgart,
Welcome Service Region
Stuttgart, Jobmesse für
ausländische Fachkräfte,
Dual Career Service Region
Stuttgart, IT-Mittelstandstag,
„Irgendwas mit Nachhaltigkeit“**

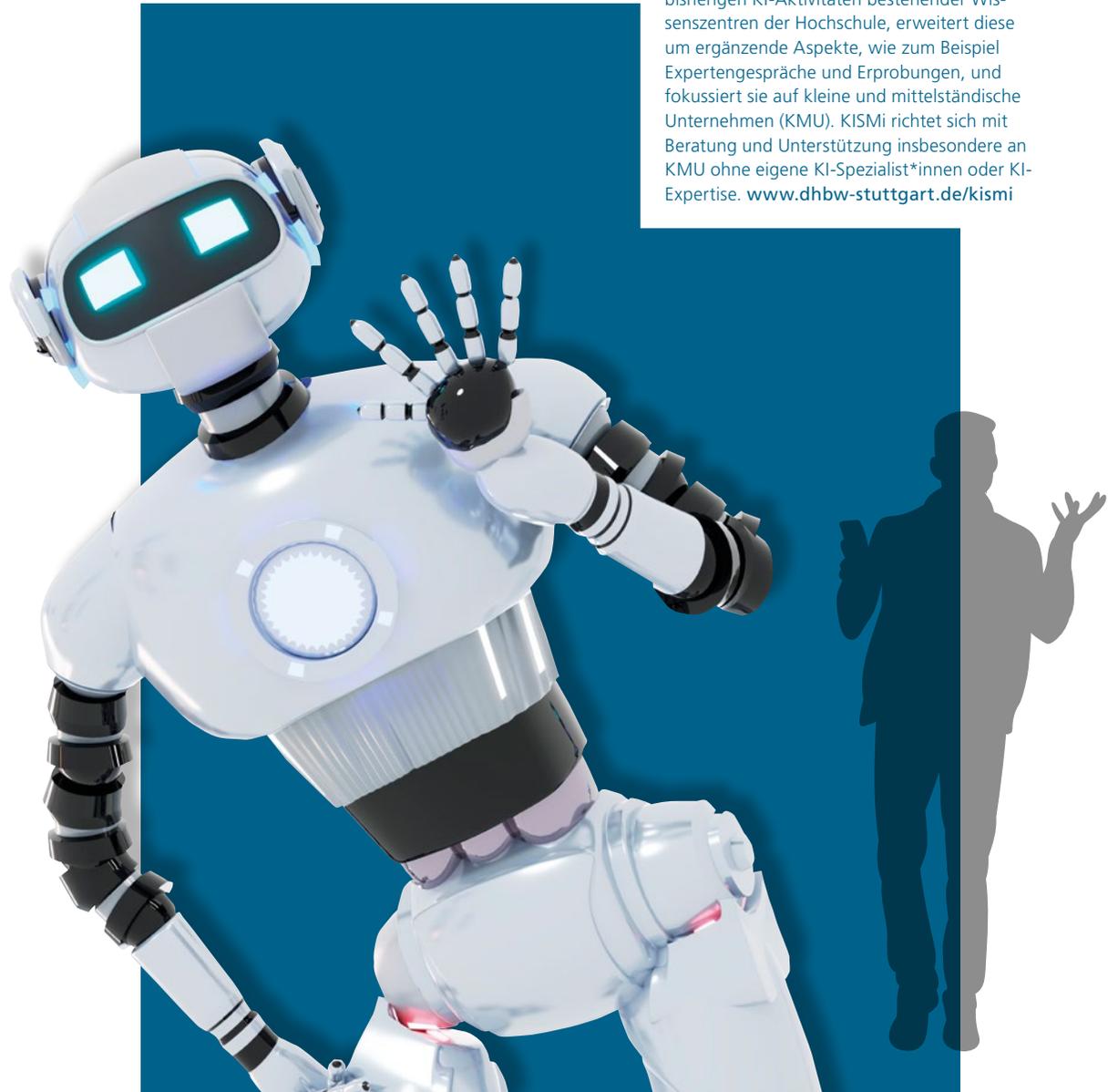
Der IT-Mittelstandstag im November fand in diesem Jahr wieder analog auf dem Campus der Hochschule Esslingen statt. Dort konnten sich erneut kleine und mittlere Unternehmen präsentieren und Kontakte zu Studierenden aus dem IT-Bereich aufbauen. Erstmals stellten sich auch Start-ups des Transformationsnetzwerks CARS 2.0 auf der Karrieremesse vor. Die WRS organisierte den IT-Mittelstandstag zusammen mit der Hochschule Esslingen und in Kooperation mit dem Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen e. V.

Gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart bot die WRS im Juni eine Veranstaltung zum Arbeits- und Fachkräftemangel in der regionalen Wirtschaft an. Neben dem Themenbereich Zukunft der Arbeit stand auch der gesellschaftliche Wertewandel im Fokus.

In einer im Stuttgarter Veranstaltungsmagazin Lift erschienenen Beilage machte die WRS im Sommer auf Berufe im Nachhaltigkeitsbereich aufmerksam. „Irgendwas mit Nachhaltigkeit“ stellte innovative Köpfe der Nachhaltigkeitsbranchen vor, zeigte, weshalb die Zukunft der Region Stuttgart nachhaltig wird, und listete unterstützende Einrichtungen und weiterführende Termine. Die Beilage will junge Menschen für einen Beruf im Nachhaltigkeitsbereich begeistern.

welcome.region-stuttgart.de
dcc.region-stuttgart.de

Das regionale KI-Lab an der DHBW Stuttgart, die **KI Supportplattform Mittelstand KISMi**, integriert die bisherigen KI-Aktivitäten bestehender Wissenszentren der Hochschule, erweitert diese um ergänzende Aspekte, wie zum Beispiel Expertengespräche und Erprobungen, und fokussiert sie auf kleine und mittelständische Unternehmen (KMU). KISMi richtet sich mit Beratung und Unterstützung insbesondere an KMU ohne eigene KI-Spezialist*innen oder KI-Expertise. www.dhbw-stuttgart.de/kismi





PERSONALBINDUNG UND -ENTWICKLUNG FÜR UNTERNEHMEN

Bei der Jahreshauptversammlung des „Weiterbildungsverbund Region Stuttgart“ (WBV) am 13. Juli wurde die Weiterentwicklung des digitalen Q-Guide Region Stuttgart präsentiert sowie der Start der analogen Plattformen „Q-Guide live“ angekündigt. Im Oktober fand dazu der Auftakt der Reihe Q-Guide live in Ludwigsburg statt. Dabei beschäftigten sich die Teilnehmenden mit dem Thema Lernkultur. Fortgesetzt wurde die Reihe im November im Landkreis Göppingen mit Kompetenzen, die Unternehmen für eine erfolgreiche Zukunft

benötigen. Zuletzt war der Q-Guide live im Dezember im Rems-Murr-Kreis zu Gast, um mit Teilnehmenden über lebenslanges Lernen zu sprechen. Der Q-Guide ist eine regionale Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen und Intermediäre rund um die Qualifizierung und Weiterbildung von Fachkräften aus dem Auto-

mobil- und Maschinenbau. Dabei umfasst der Q-Guide digitale und analoge Angebote, informiert, gibt Orientierung und lotst zu der Vielzahl und Vielfalt an Angeboten aus dem Partnernetzwerk.

Die WRS trägt den Q-Guide Region Stuttgart zusammen mit den Partnern der Fachkräfteallianz Region Stuttgart und weiteren Akteuren

aus den Bereichen Weiterbildung, Clustermanagement und Innovationsförderung, die sich im WBV zusammengeschlossen haben. Sie koordiniert, moderiert und organisiert das Projekt. Gefördert wird die Plattform vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Anfang des Jahres veröffentlichten die 15 Partner des WBV eine „Charta für Weiterbildung“, die einen Schub für die Weiterbildung in der Region Stuttgart anstrebt. Konkret betont die Charta die Notwendigkeit der Weiterbildung für die Region Stuttgart und fordert, das Weiterbildungsangebot der Region besser zu vernetzen und auszubauen.

Im November war die WRS beim ersten nationalen Weiterbildungskongress der deutschen Weiterbildungsverbände in Berlin dabei. Auf einem Panel zum Thema Weiterbildung präsentierte die WRS die Arbeit des WBV.

Bei einem Unternehmerfrühstück im April in Weil der Stadt präsentierte und moderierte die WRS unter dem Titel „Welche Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung gibt es in der Theorie und wie können diese in der Praxis ausgestaltet werden?“. Themenschwerpunkte waren Aus- und Weiterbildung, Verbesserung der Arbeitsqualität und Wandel der Arbeitskultur.

q-guide.region-stuttgart.de
fachkraefte.region-stuttgart.de

DEN DIALOG IN DER ARBEITSMARKT- UND BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK STÄRKEN

Beim von der WRS organisierten Strategietreffen der Fachkräfteallianz Region Stuttgart im Mai in der Arena 2036 wurden aktuelle und mögliche künftige Schlüsselprojekte besprochen. So sollen die sehr erfolgreichen Projekte Welcome Service Region Stuttgart und Q-Guide Region Stuttgart weitergeführt werden. Ein weiteres Schwerpunktthema, das sich mit dem Potenzial von Frauen für den Arbeitsmarkt befasst, wird aktuell vorbereitet. Im September richtete die WRS zusammen mit der Fachkräfteallianz Rems-Murr-Kreis und weiteren Partnern einen Business Brunch für Unternehmen aus und informierte zum Q-Guide Region Stuttgart und Weiterbildung im Wandel.

fachkraefteallianz.region-stuttgart.de

Strategietreffen der
Fachkräfteallianz Region
Stuttgart, Q-Guide live,
Weiterbildungsverbund
Region Stuttgart, Natio-
naler Weiterbildungs-
kongress, Unternehmer-
frühstück



STANDORT POSITIONIEREN



Die Region Stuttgart ist mit ihren 179 Kommunen ein international ausgerichteter und zukunftssträchtiger Wirtschaftsstandort mit hoch qualifizierten Fachkräften. Sie zeichnet sich durch innovative und exportstarke Unternehmen, exzellente Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen sowie hohe Lebensqualität aus.

Aktuell befindet sich die regionale Wirtschaft in einem Wandel. Digitalisierung, Veränderungen im Antriebsstrang und der Mangel an Fachkräften stellen vielfältige Herausforderungen dar. Die WRS macht auf die daraus entstehenden Chancen und Risiken aufmerksam. Dafür nutzt sie digitale und analoge Auspielwege.

Der Standort profitiert stark von der Europäischen Union (EU). Dank deren Unterstützung können zusammen mit anderen europäischen Regionen Lösungen gefunden und innovative Ideen umgesetzt werden. Das regionale Europa-Engagement ist eine Kooperation zwischen Verband Region Stuttgart und WRS. Dazu gehört auch das Europabüro in Brüssel, das einen engen Austausch mit anderen europäischen Regionen pflegt. Mit dem Europabüro vertritt die Region Stuttgart die regionalen Interessen und leitet Neuerungen in die Region weiter. Im Landkreis Böblingen und im Rems-Murr-Kreis hat die WRS zudem eigene Europabeauftragte, die europäische Themen vorantreiben und Kommunen und Unternehmen vor Ort unterstützen.





KOMMUNIKATION DER WRS-SERVICES

Aus rund 15 Pressemitteilungen an regionale und überregionale Redaktionen sind in diesem Jahr etwa 200 Presseartikel über die Tätigkeiten und Angebote der WRS entstanden. Hervorzuheben ist das Radio-Interview von Dr. Walter Rogg im Deutschlandfunk über seine Zeit als Geschäftsführer der WRS. Im Oktober veröffentlichte die Stuttgarter Zeitung zudem ein 100-Tage-Interview zum Start des neuen WRS-Geschäftsführers Michael Kaiser.

Die Reichweite der einzelnen WRS-Kanäle nahm auch im Jahr 2023 stetig zu – der LinkedIn-Kanal zählt inzwischen mehr als 2.800 Follower*innen. Zusätzlich nutzte die WRS für die zielgruppengerechte Ansprache über Social Media die Plattformen Facebook, Instagram und X (ehemals Twitter). So weist sie regelmäßig auf Veranstaltungen der WRS und von Partnern hin und berichtet im Nachgang darüber. Zusätzlich brachte sie durch gezielte Social-Media-Kampagnen Themen in die Öffentlichkeit – wie zum Beispiel den Q-Guide, eine Weiterbildungsplattform für Unternehmen der Automobil- und Maschinenbaubranche.

wrs.region-stuttgart.de

Pressemitteilungen,
Website, Social-
Media-Kanäle,
monatlicher News-
letter

KOMMUNIKATION DES STANDORTS

Auch in diesem Jahr wurden Inhalte der Social-Media-Kampagne #SolstS sichtbar. Die WRS stellt auf Instagram und Facebook die Region Stuttgart als Ort zum Leben und Arbeiten vor und erreichte 2023 Tausende Follower*innen pro Beitrag. Neben dem Reposten von schönen Bildern aus der regionalen Bevölkerung teilt sie auch Inhalte anderer Webangebote. Dazu gehören vor allem News aus der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft.

Die WRS veröffentlichte zudem mehrere „Erfolgsgeschichten“ und schickte sie an lokale Redaktionen. So werden Unternehmen in der Region bekannter und die Attraktivität des Standorts wird sichtbarer.

Das KI-Lab Region Stuttgart

informiert kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Start-ups über die technischen und wirtschaftlichen Potenziale von Künstlicher Intelligenz. Es bündelt KI-Know-how aus Forschung, Beratung und Praxis und stellt eine zentrale, niedrighschwellige Anlaufstelle in KI-Fragen dar. Für den KI-Schnellstart werden Trainings und Workshops zur Orientierung angeboten. Zusätzlich bietet es Unterstützung bei konkreten KI-Vorhaben sowie Pilotprojekten. ki-lab-region-stuttgart.de



DIE REGION STUTTGART IN EUROPA UND INTERNATIONAL VERTRETEN

Mit der internationalen Standortmarketingkampagne Hi Tech! wurden auch 2023 IT-Fachkräfte und Start-ups angesprochen. Im Fokus standen Anfang des Jahres insbesondere Fachkräfte der Tech-Hochburg Silicon Valley, die

durch eine umfangreiche Online-Mediakampagne auf die Qualitäten des Standorts Region Stuttgart aufmerksam gemacht wurden. Im Rahmen von Hi Tech! wurden bislang über 30 internationale Tech-Start-ups zum sogenannten „Startup Welcome Package“ eingeladen. Dieses Programm

begleitet Teilnehmer*innen mit Expertenwissen und Mentoring und unterstützt sie dabei, sich mit potenziellen Kunden, Innovationspartner*innen und Investor*innen in der Region Stuttgart zu vernetzen. Interessierten Fachkräften bietet die Kampagne die Möglichkeit, sich den beteiligten Unternehmen vorzustellen. Die Unternehmen können sich anschließend bei den Fachkräften bewerben (s. S. 21).

**Social-Media-Kampagne
#SolstS, Erfolgsgeschichten,
Internationale Kampagne
Hi Tech!, 30 internationale
Tech-Start-ups zum
Start-up Welcome Package
eingeladen**

region-stuttgart.de
wesayhi.tech



Die **Quantum Effects** ist Messe und Konferenz für anwendungsorientierte Quantentechnologien, mit dem Ziel, ein europäisches Quanten-Ökosystem zu entwickeln. Die Messe Stuttgart arbeitet dazu mit Industrie, Wissenschaft und Politik sowie Netzwerken und Investor*innen zusammen. Die Plattform für Innovation, Inspiration und Kollaboration weckt Begeisterung und findet parallel zur VISION (Bildverarbeitung) und hy-fcell (Wasserstoff und Brennstoffzellen) am 8. und 9. Oktober 2024 statt. quantum-effects.de



Die WRS und der Verband Region Stuttgart informierten im März über die wichtigsten EU-Förderprogramme für Kommunen. Im Dezember folgte eine Vertiefung zum Programm ERASMUS+. Gemeinsam mit dem Landkreis Böblingen und der Europa-Union organisierte die WRS eine Bustour zu EU-geförderten Projekten. Zudem fand eine Informationsveranstaltung statt zum neu gegründeten Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT).

Mitglieder der Regionalversammlung reisten im April nach Brüssel. Vor Ort kam es zu Gesprächen mit Vertreter*innen der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und anderer Regionen. Themen waren der „Green Deal“ und seine Folgen besonders für Automotive-Regionen wie die Region Stuttgart. Beim „Transport Working Group Meeting“ beschäftigte sich das Europabüro zusammen mit 50 Teilnehmer*innen mit digitalen Mobilitätsdiensten, um den Kauf von Fahrkarten verschiedener Verkehrsträger zu erleichtern. Das



Europabüro Region Stuttgart organisierte im Mai die EU Design Days in Brüssel zur Wiederaufwertung von öffentlichen Plätzen in Städten.

Auch in diesem Jahr wurden Plakate zum Europa von morgen ausgestellt, unter anderem in Böblingen, Stuttgart und Schwäbisch Gmünd. Studierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste hatten die Plakate zur Frage „Was bedeutet Europa für dich?“ im letzten Jahr gestaltet. Mit der Ausstellung werden die Arbeit der EU, die Bedeutung Europas und auch die aktuellen europäischen Herausforderungen in der Öffentlichkeit noch präsenter.

Der Rems-Murr-Kreis präsentierte sich im Mai beim „EU Open Day 2023“, dem Tag der offenen Tür der EU-Institutionen in Brüssel. Zudem führte er eine Online-Umfrage unter allen Kommunen durch, um kommunale Bedarfe zu ermitteln und die Angebote der Europaarbeit für Kommunen zu verbessern. Zuletzt hat der Rems-Murr-Kreis den Zuschlag für ein Projekt erhalten, das Auszubildenden und Personalverantwortlichen einen EU-Auslandsaufenthalt während ihrer Aus- und Weiterbildung ermöglicht.

Plakate zum Europa von morgen, Bustour zu EU-geförderten Projekten, Infoveranstaltung zum EIT, Green Deal, Transport Working Group Meeting, EU Design Days, Schulaktionstag für Grundschüler*innen, internationale Wirtschaftsdelegationen

Die Europawochen waren in diesem Jahr erneut der Schwerpunkt der Europaarbeit im Landkreis Böblingen. Neben der Bustour zu EU-geförderten Projekten (siehe oben) wurde ein Aktionstag für Grundschüler*innen durchgeführt. Die Preisverleihung des 70. Europäischen Schülerwettbewerbs fand zudem in Kooperation mit der Stadt Sindelfingen auf dem Flugfeld in Böblingen statt.

Auch in diesem Jahr empfing die WRS zahlreiche internationale Wirtschaftsdelegationen, um den Wirtschaftsstandort noch bekannter zu machen. Zu Besuch waren Vertreter*innen aus Indien, Vietnam, Italien, England, der Schweiz, Schweden, Mexiko, Portugal, den USA, der Türkei, Usbekistan, Ägypten und der Ukraine. Zudem besuchten afrikanische Botschafter*innen die Region Stuttgart.

eu.region-stuttgart.de

DIE REGION STUTTGART ALS HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTS-STANDORT BEKANNT MACHEN

Vor dem Hintergrund sinkender Studierendenzahlen – insbesondere in den MINT-Fächern – wurden in diesem Jahr Stärken, Schwächen und Chancen des Hochschul- und Wissenschaftsstandorts Region Stuttgart ermittelt. Dafür gründete der Vorstand des Vereins Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart (HWRS) einen Arbeitskreis. Ziel ist es, sich in passende Kampagnen und Kooperationen einzubringen.

Die WRS entwickelte neue Formate für die Hochschulen der Region, die 2024 über soziale Netzwerke veröffentlicht werden. Dazu gehören Kurzvideos, um schwer zu verstehende Begriffe wie zum Beispiel „Brennstoffzelle“ verständlich zu erklären. Zuletzt wurde das Programm der zweiten Teens University in diesem Jahr mit Vorträgen und Workshops fortgesetzt. Die Veranstaltungsreihe gibt Schüler*innen ab zwölf Jahren die Möglichkeit, an Universitäten zu gehen und verschiedene Studiengänge kennenzulernen.

campus.region-stuttgart.de

Arbeitskreis zur Zukunft des Hochschul- und Wissenschaftsstandorts Region Stuttgart, neue Social-Media-Formate für die Hochschulen, Teens University

SOCIAL MEDIA



LinkedIn

Auch im Business-Netzwerk LinkedIn informieren wir als „Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)“ über aktuelle Initiativen und Veranstaltungen, als „Film Commission Region Stuttgart“ über den Filmstandort.

Auf LinkedIn moderiert die WRS ferner folgende Gruppen:

- In „European Innovation Policy“ tauschen sich fast 10.000 Akteur*innen aus ganz Europa über aktuelle Fragen und Erfolgsbeispiele der Innovationsförderung aus.
- „IT Region Stuttgart“: News aus der regionalen IT-Wirtschaft
- „Netzwerk Nachhaltige IT Region Stuttgart“: Information und Vernetzung für Akteur*innen aus der Region Stuttgart, die in der nachhaltigen IT aktiv sind
- Auf „Kreativregion Stuttgart“ vernetzen sich rund 670 Kreativschaffende aus der Region Stuttgart miteinander.
- „Nachhaltige Mobilität RS“: Alles zur nachhaltigen Mobilität in der Region Stuttgart
- „Region Stuttgart International“ richtet sich an Menschen in aller Welt, die aus der Region Stuttgart kommen oder länger hier gelebt haben.
- „Quantum Village Ehningen“ vernetzt zu den Themen Quantentechnologie und Künstliche Intelligenz.
- Auf der Seite der Business Angels Region Stuttgart e. V. gibt es Infos für Investor*innen und Start-ups.
<https://www.linkedin.com/company/bars-ev>

Instagram

Der WRS kann man auf Instagram unter [@wirtschaftsfoerderung_rs](#) folgen.

Unter #SoistS führt die WRS zusammen, was die Menschen an der Region lieben und stolz zeigen. Zu erreichen ist der Kanal unter [@wirzeigens](#).

Alles über die Gründerszene in Stuttgart und der Region findet sich unter [@startup_region_stuttgart](#).

Für die Netzwerke der Kreativwirtschaft fördern eigene Kanäle den Austausch:

- Die Kreativen der Region trifft man hier: [@kreativregion_stuttgart](#).
- Unter [@filmcommissionregionstuttgart](#) bringt die Film Commission Region Stuttgart Aktive und Interessierte zusammen.
- [@popbuero](#) macht Pop-Kultur erlebbar.

Facebook

Hier informiert die WRS über aktuelle Veranstaltungen, Initiativen und Neuigkeiten aus dem Haus:

facebook.com/WirtschaftsfoerderungRegionStuttgart

In Sachen Standortmarketing betreibt die WRS die Facebook-Seite der Region Stuttgart. Im Fokus steht Unterhaltendes aus Wirtschaft, Forschung und Freizeit:

facebook.com/wirzeigens

Zu speziellen Themen unterhält die WRS auf Facebook folgende Kanäle und Gruppen:

- „barsevde“: Business Angels in der Region tauschen sich aus.
- „ficroest“: Der Facebook-Kanal der Film Commission Region Stuttgart
- „Kreativregion Stuttgart“: Der Kanal der regionalen Kreativwirtschaft
- „popbuero“: Der Kanal des Pop-Büro Region Stuttgart

Twitter/X

Folgen Sie uns auf Twitter/X für Veranstaltungstipps, News aus unserer Arbeit und aktuelle Erfolgsgeschichten aus der Region Stuttgart:

twitter.com/WRS_GmbH

- Gründer*innen werden auf [@BARStuttgart](#) informiert.
- Die Film Commission Region Stuttgart findet sich auf Twitter/X unter dem Namen [@ficroest](#).
- Speziell zum IT-Standort Region Stuttgart betreut die WRS den Kanal [@IT_Region](#).
- Die Kreativregion twittert unter [@KreativregionS](#).

YouTube

Auf unserem YouTube-Kanal sammeln wir Videos aus der ganzen Region Stuttgart und veröffentlichen immer wieder auch eigens produzierte Filmclips:

youtube.com/user/regionstuttgart

- Der Kanal des Pop-Büro Region Stuttgart heißt [popbuerotv](#).

Eine Online-Übersicht aller WRS-Kanäle finden Sie hier:

wrs.region-stuttgart.de/soziale-medien



2023

BILANZ

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH



*Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart*

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Mitglied	Gesellschafter	Stellvertreter*in
Andreas Hesky	Verband Region Stuttgart	Gerd Maisch
Andreas Koch	Verband Region Stuttgart	Elke Kreiser
Daniel Lindenschmid	Verband Region Stuttgart	Klaus Mauch
Dr. Joachim Pfeiffer	Verband Region Stuttgart	Sven Sautter
Prof. Dr. André Reichel (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	Verband Region Stuttgart	Dr. Ludger Eltrop
Dr. Alexander Lahl	Verband Region Stuttgart	Dr. Jürgen Wurmthaler
Dr. Jürgen Zieger	Verband Region Stuttgart	Jürgen Kessing
Roland Bernhard	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Edgar Wolff
Wolfgang Faißt	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Alexander Noak
Martin Riedißer	LBBW Immobilien Management GmbH	Wolfgang Hördt
Peter Friedrich	Handwerkskammer Region Stuttgart	N. N.
Dr. Susanne Herre	IHK Region Stuttgart	Holger Triebisch
Alessandro Lieb	IG Metall Region Stuttgart	Martin Purschke

Beratendes Mitglied	Gesellschafter	Stellvertreter*in
Peter Rauscher	Verband Region Stuttgart	Sebastian Lucke
Heike Schiller	Verband Region Stuttgart	Ulrich Dilger
Volker Weil	Verband Region Stuttgart	Gabriele Heise
Martin Cohn	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Dirk Schönberger

Ständiger Gast	Gesellschafter
Thomas S. Bopp	Verband Region Stuttgart

Stand: Dezember 2023

GESELLSCHAFTER

Gesellschafter	Anteil	Aufsichtsratsmandate
Verband Region Stuttgart	51,0%	7
Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	24,6%	2
LBBW Immobilien Management GmbH	16,0%	1
Handwerkskammer Region Stuttgart	2,4%	1
RKW Baden-Württemberg GmbH	2,4%	0
Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart	1,6%	1
IG Metall Region Stuttgart	1,6%	1
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e. V.	0,4%	0

Stand: Dezember 2023

GESCHÄFTS- FÜHRER

Michael Kaiser

BILANZ 2022

Einnahmen

Gesellschafterbeitrag des Verband Region Stuttgart	3.205 *
Institutionelle Förderung des Verband Region Stuttgart	4.950
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	4.092

Ausgaben

Personalkosten	5.907
Betriebliche Aufwendungen	6.098

Angaben in tausend Euro
* ohne Einlagen an verbundene Unternehmen

BETEILIGUNGEN

- BioRegio STERN Management GmbH
- Film- und Medienfestival gGmbH
- Gigabit Region Stuttgart GmbH
- KI-Allianz Baden-Württemberg eG
- Internationale Bauausstellung 2027
StadtRegion Stuttgart GmbH

ANSPRECHPERSONEN



Geschäftsleitung

Geschäftsführer

Michael Kaiser
+49 711 228 35-21
wrs@region-stuttgart.de

Controlling und Audit

ppa. Birgit Häbich
+49 711 228 35-10
birgit.haebich@region-stuttgart.de

Büro der Geschäftsleitung

Referent

Christoph Ronge
+49 711 228 35-21
christoph.ronge@region-stuttgart.de

Administration

Leiterin Personal und Finanzen

ppa. Sabine Stöpfel
+49 711 228 35-12
sabine.stoepfel@region-stuttgart.de

Finanz- und Rechnungswesen

Susanne Rexrodt
+49 711 228 35-848
susanne.rexrodt@region-stuttgart.de

Organisation und Kundenbetreuung

Nicole Schneider
+49 711 228 35-854
nicole.schneider@region-stuttgart.de

Eveline Liebchen-Nickel

+49 711 228 35-34
eveline.liebchen@region-stuttgart.de

Barbara Stupp

+49 711 228 35-56
barbara.stupp@region-stuttgart.de

Christine Bareiß

+49 711 228 35-826
christine.bareiss@region-stuttgart.de

Strategie und internationale Beziehungen

Leiterin Geschäftsbereich

ppa. Stephanie Fleischmann
+49 711 228 35-26
stephanie.fleischmann@
region-stuttgart.de

Strategieprojekte

Patricia Ganske
+49 711 228 35-65
patricia.ganske@region-stuttgart.de

Dr. Kathrin Silber

+49 711 228 35-52
kathrin.silber@region-stuttgart.de

Hochschulregion

Kathrin Grützmann
+49 711 228 35-824
kathrin.gruetzmann@ext.
region-stuttgart.de

Internationales

Christoph Ronge
+49 711 228 35-21
christoph.ronge@region-stuttgart.de

Nordamerikabüro

Arndt Siepmann
+1 334 275 0488
arndt.siepmann@ext.region-stuttgart.de

Europakoordination

Heike Thumm
+49 711 228 35-19
heike.thumm@region-stuttgart.de

Europa- und Fördermittel- beauftragter Landkreis Böblingen

Matthias Reithinger
+49 7031 663-2382
m.reithinger@lrabb.de

Europabeauftragte Rems-Murr-Kreis

Johanna Bechtle
+49 7151 501-1112
j.bechtle@rems-murr-kreis.de

Europabüro Region Stuttgart

Avenue des Arts 56
1000 Brüssel, Belgien

Leiter

Marcus Göpfert
+32 2 486 41 99
marcus.goepfert@region-stuttgart.de

Anna Spechtenhauser

+32 2 486 41 98
anna.spechtenhauser@region-stuttgart.de



Standortmarketing

Leiterin Geschäftsbereich
Silke Matthaei
+49 711 228 35-74
silke.matthaei@region-stuttgart.de

Pressesprecherin
Dr. Johanna Hellmann
+49 711 228 35-804
johanna.hellmann@region-stuttgart.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jannik Hausmann
+49 711 228 35-0
jannik.hausmann@region-stuttgart.de

Online-Medien
Laura Mareen Möller
+49 711 228 35-320
laura.moeller@region-stuttgart.de

Kommunikation CARS 2.0
Dr. Simone Ruoffner-Unterrainer
(ab dem 01.07.2024)
+49 711 228 35-851
simone.ruoffner@region-stuttgart.de

Messe- und Veranstaltungs-
organisation, Das Gutbrod
Ina Giersch
+49 711 228 35-25
ina.giersch@region-stuttgart.de

Region Stuttgart Lounge
Christine Bareiß
+49 711 228 35-826
christine.bareiss@region-stuttgart.de

Standortmanagement

Leiter Geschäftsbereich
Matthias Lutz
+49 711 228 35-40
matthias.lutz@region-stuttgart.de

Immobilienmarktservices
Bettina Schmid
+49 711 228 35-63
bettina.schmid@region-stuttgart.de

Immobilienportal Region Stuttgart
Peter Ehret
+49 711 228 35-44
peter.ehret@ext.region-stuttgart.de

Flächenmanagement
Wolfgang Küstner
+49 711 228 35-41
wolfgang.kuestner@region-stuttgart.de

Linda Szalay
+49 711 228 35-270
linda.szalay@region-stuttgart.de

David Timm
+49 711 228 35-822
david.timm@region-stuttgart.de

Investorenservices
Ana Dodi
+49 711 228 35-20
ana.dodi@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Böblingen
Dr. Sascha Meßmer
+49 7031 663-1608
s.messmer@lrabb.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Esslingen
Markus Grupp
+49 711 3902-42090
grupp.markus@lra-es.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Göppingen
Sarah Malec
+49 7161 202-1009
s.malec@lkgp.de

Wirtschaftsförderung
für den Landkreis Ludwigsburg
Oliver Reichert
+49 7141 144-43232
oliver.reichert@landkreis-ludwigsburg.de

Wirtschaftsförderung
für den Rems-Murr-Kreis
Dr. Timo John
+49 7151 501-1193
t.john@rems-murr-kreis.de

Wirtschaftsförderung für die
Landeshauptstadt Stuttgart
Ines Gräther
+49 711 216 60716
ines.graether@stuttgart.de

In Elternzeit
Vanessa Cafaro



ANSPRECHPERSONEN

Standortentwicklung I

Leiter Geschäftsbereich

ppa. Holger Haas
+49 711 228 35-14
holger.haas@region-stuttgart.de

Nachhaltige Mobilität Mobilitätsmanagement

Alexandra Bading
+49 711 228 35-35
alexandra.bading@region-stuttgart.de

Transformation Automotive (CARS 2.0)

Christoph Gelzer
+49 711 228 35-43
christoph.gelzer@region-stuttgart.de

Thomsen Ghebresellassie

+49 711 228 35-885
thomsen.ghebresellassie@region-stuttgart.de

Kristina Hogh

+49 711 228 35-711
kristina.hogh@region-stuttgart.de

Ella Vida

+49 711 228 35-882
ella.vida@region-stuttgart.de

Nachhaltige Transformation

Robin Schmücker
+49 711 228 35-893
robin.schmuecker@region-stuttgart.de

Bioökonomie

Daryna Zaitseva
+49 162 158 23 94
daryna.zaitseva@region-stuttgart.de

Open Innovation

Ivana Zocli
+49 711 228 35-58
ivana.zocli@region-stuttgart.de

Clusterinitiative Clean Tech Modellregion Grüner Wasserstoff

Dr. Taj Kanga
+49 711 228 35-803
taj.kanga@region-stuttgart.de

Nachhaltigkeit und Energie

Eberhard Wachter
+49 711 228 35-823
eberhard.wachter@region-stuttgart.de

Regionale Photovoltaik-Netzwerke

Dr. Giovanna Bonassoli
+49 711 228 35-853
giovanna.bonassoli@region-stuttgart.de

Zukunft Bauen

Elke Gregori
+49 173 450 51 15
elke.gregori@region-stuttgart.de

Wissensbasierte Gründungen Business Angels Region Stuttgart

Dr. Andreas Chatzis
+49 711 228 35-50
andreas.chatzis@region-stuttgart.de

Ulrike Dreher

+49 711 228 35-801
ulrike.dreher@region-stuttgart.de

Digitale Start-ups

Ann-Sophie Golder
+49 711 228 35-886
ann-sophie.golder@region-stuttgart.de

Standortentwicklung II

Leiter Geschäftsbereich

Dr. Martin Zagermann
+49 711 228 35-53
martin.zagermann@region-stuttgart.de

Unternehmensnetzwerke

Dr. Andreas Findeis
+49 711 228 35-69
andreas.findeis@region-stuttgart.de

Industrielle Dienstleistungen, Ressourceneffizienz

Martin Proszamer
+49 711 228 35-872
martin.proszamer@region-stuttgart.de

Transformationsbeauftragter Industrieproduktion

Frank Thomann
+49 711 228 35-66
frank.thomann@region-stuttgart.de

Technologietransfermanager

Andreas Hartmann
+49 711 228 35-894
andreas.hartmann@region-stuttgart.de

Zukunftsinitiative Ideenmanagement

Peter Schmid
+49 711 228 35-50
peter.schmid@region-stuttgart.de

Standortentwicklung III

Leiter Geschäftsbereich

Veit Haug
+49 711 228 35-18
veit.haug@region-stuttgart.de

Kreativwirtschaft

Niclas Ciziroglou
+49 711 228 35-881
niclas.ciziroglou@region-stuttgart.de

Hjalmar Hiemann

+49 711 228 35-49
hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de

Bianca Kohn

+49 711 228 35-15
bianca.kohn@region-stuttgart.de

Rike Kristen

+49 711 228 35-54
rike.kristen@region-stuttgart.de

Leonard Negurita

+49 711 228 35-16
leonard.negurita@region-stuttgart.de

Dr. Sarah Schuhbauer

+49 711 228 35-780
sarah.schuhbauer@region-stuttgart.de

Margit Wolf

+49 711 228 35-22
margit.wolf@region-stuttgart.de



Film Commission Region Stuttgart

Leiter

Jens Gutfleisch
+49 711 228 35-722
jens.gutfleisch@region-stuttgart.de

Kommunikation

Pia Zagan-Baur
+49 711 228 35-725
pia.zagan-baur@region-stuttgart.de

Production Guide

Petra Hilt-Hägele
+49 711 228 35-723
petra.hilt-haegle@region-stuttgart.de

Location Guide

Ulla Matzen
+49 711 228 35-724
ulla.matzen@region-stuttgart.de

Film Commission Region Neckar-Alb

Ulla Matzen
+49 173 669 84 59
ulla.matzen@film-neckaralb.de

In Elternzeit
Laura Müller

Pop-Büro Region Stuttgart

Naststraße 11a
70376 Stuttgart

Leiter

Walter Ercolino
+49 711 48 90 97-10
walter.ercolino@region-stuttgart.de

Manuel Albani
+49 711 228 35-757
manuel.albani@region-stuttgart.de

Annika Feldmann
+49 711 228 35-752
annika.feldmann@region-stuttgart.de

Kommunikation

Amelie Köppl
+49 711 48 90 97-15
amelie.koeppl@region-stuttgart.de

Nachtmanager

Nils Runge
+49 711 48 90 97-0
nils.runge@region-stuttgart.de



Standortentwicklung IV

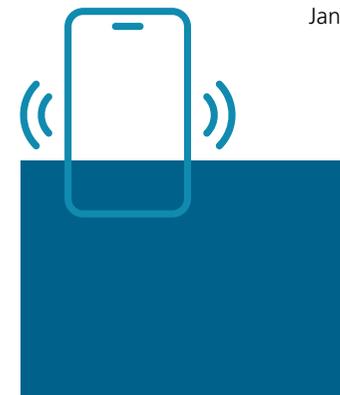
Leiterin Geschäftsbereich
Dr. Sabine Stützle-Leinmüller
+49 711 228 35-42
sabine.stuetzle@region-stuttgart.de

Fachkräftesicherung und Arbeitsweltgestaltung

Uwe Janßen
+49 711 228 35-811
uwe.janssen@region-stuttgart.de

Vanessa Krüger
+49 711 228 35-883
vanessa.krueger@region-stuttgart.de

Dr. Kathrin Silber
+49 711 228 35-52
kathrin.silber@region-stuttgart.de



Welcome Service Region Stuttgart
Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart

Leiterin

Dr. Verena Andrei
+49 711 228 35-880
verena.andrei@region-stuttgart.de

Svetlana Acevic
+49 711 228 35-877
svetlana.acevic@region-stuttgart.de

Sandra Autenrieth
+49 711 228 35-879
sandra.autenrieth@region-stuttgart.de

Rebecca Geiger
+49 711 228 35-878
rebecca.geiger@region-stuttgart.de

Naira Shakhshuvaryan
+49 711 228 35-874
naira.shakhshuvaryan@region-stuttgart.de

In Elternzeit
Ronja Humke-Vecsey
Jana Janson-Riegraf

IMPRESSUM

Herausgeberin

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Geschäftsführer
Michael Kaiser

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

wrs.region-stuttgart.de
wrs@region-stuttgart.de

Verantwortlich
Silke Matthaei

Text
Dr. Johanna Hellmann
Jannik Hausmann

Gestaltung

projektgruppe.de

Mitarbeit

Druckhaus Stil + Find,
Leutenbach

© WRS, Stuttgart 2023

Bildnachweise

Seite 2: KI-Allianz Baden-Württemberg
Silhouetten: Dzimitry – stock.adobe.com

Seite 3: Christian Hass

Seite 4: Icon Mitte: Michael – stock.adobe.com
Icon rechts auf Basis von: JB – stock.adobe.com

Seite 5: Icon links: FourLeafLover – stock.adobe.com
Icon Mitte: leon – stock.adobe.com

Seite 6: Icon unten links auf Basis von: JB – stock.adobe.com

Seite 7: MPI-IS/P. Junker

Seite 9: Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS)
Silhouetten: Galina bzw. Gelgel Nasution – stock.adobe.com

Seite 10: Icon links: FourLeafLover – stock.adobe.com
Icon rechts: JB – stock.adobe.com

Seite 11: Ozean Group GmbH

Seite 13: SaifUllah – stock.adobe.com

Seite 14: Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme
Silhouetten: Gelgel Nasution bzw. Galina – stock.adobe.com

Seite 16: Icon links unten: leon – stock.adobe.com
Icon rechts oben: SkyLine – stock.adobe.com

Seite 17: Arena 2036 Corinna Spitzbarth

Seite 18: KI-Lab Erneuerbare Energien (KILabEE), Zentrum für
Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-
Württemberg (ZSW)
Silhouetten: Dzimitry – stock.adobe.com

Seite 20: Icon, zweites von links: Kinder – stock.adobe.com

Seite 21: Ludmilla Parsyak, Fraunhofer IAO

Seite 22: Start-up- und Innovationszentrum AI xpress
des Softwarezentrums Böblingen/Sindelfingen e. V.

Seite 24: HdM Stuttgart/Laura Poluschkin
Silhouette: Dzimitry – stock.adobe.com

Seite 25: CODE_n

Seite 26: Icon links unten: SkyLine – stock.adobe.com

Seite 27: Who is Danny – stock.adobe.com

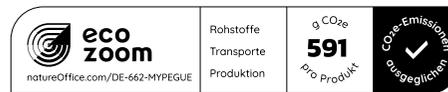
Seite 28: AnalyzES! – K-Lab der Hochschule Esslingen

Seite 30: iStock.com/IR_Stone
Silhouette: Dzimitry – stock.adobe.com

Seite 32: Icon unten: SkyLine – stock.adobe.com

Seite 34: Landesmesse Stuttgart GmbH
Silhouetten: Dzimitry – stock.adobe.com

Seiten
36 + 40–43: Icons iierlok_xolms – stock.adobe.com



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)**

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon +49 711 228 35-0
wrs@region-stuttgart.de

region-stuttgart.de
wrs.region-stuttgart.de

Europabüro Region Stuttgart

Avenue des Arts 56
1000 Brüssel, Belgien
Telefon +32 2 486 41 99
bruessel@region-stuttgart.de